Alcatel·Lucent Enterprise

8262 DECT Handset
8262Ex DECT Handset

OpenTouch™ Suite for MLE

Benutzerhandbuch

8AL90322DEABed05 – 1847

R200

1 Leistungsmerkmale und Funktionen Ihres Telefons 5
1.1 Telefonbeschreibung 5
1.2 Status-Symbole 7
1.3 MENÜ-Symbole 8
1.4 Verbindungssymbole 9
1.5 Zugriff zum MENÜ und Navigation 10
1.6 Mobilteil im Symbolanzeige-Modus 11
2 Erste Schritte 12
2.1 Einlegen des Akkus 12
2.2 Installieren der Speicherkarte 14
2.3 Laden des Akkus 15
2.4 Inbetriebnahme des Telefons 16
2.5 Abschalten des DECT-Telefons 16
3 Telefon verwenden 17
3.1 Einen Anruf tätigen 17
3.2 Anruf über Ihre individuellen Kurzwahlziele 17
3.3 Per Namenwahl anrufen (Adressbuch des Unternehmens) 18
3.4 Einen Anruf empfangen 18
3.5 Wahlwiederholung 19
3.6 Anrufprotokoll 19
3.7 Anforderung eines automatischen Rückrufs, wenn die interne Rufnummer besetzt ist 20
3.8 Senden einer Textnachricht, wenn die gewünschte interne Nummer besetzt ist 20
3.9 Sprechen über den Lautsprecher eines besetzten internen Kontakts 20
3.10 Während eines Gesprächs 21
4 Während eines Gesprächs 22
4.1 Anrufen eines zweiten Gesprächspartners 22
4.2 Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers 23
4.3 Empfangen eines zweiten Anrufs 23
4.4 Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln) 23
4.5 Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle 23
4.6 Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz) 24
4.7 Externen Gesprächspartner in Warteposition legen (Parken) 25
4.8 Sprachfrequenz aktivieren/deaktivieren 25
5 Teamfunktionen 26
5.1 Antwort auf den zentralen Tonruf 26
5.2 Heranholen eines Anrufs 26
5.3 Sammelanschluss 27
5.4 Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an einen internen Gesprächspartner 28
5.5 Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht 28
5.6 Übermittlung einer Nachricht an ein Ziel/eine Durchsageliste 29
6 In Verbindung bleiben 30
6.1 Anrufe an eine andere Nummer umleiten (sofortige Umleitung) 30
6.2 Verschiedene Rufumleitungen / Beispiel einer Rufumleitung bei besetzt 30
6.3 Anrufe an die Voice-Mailbox umleiten 31
6.4 Voice-Mailbox abfragen 31
6.5 Anzeigen einer Abwesenheitsnachricht 32
6.6 Programmieren Sie Ihre Partnernebenstelle 32
6.7 Definieren Sie eine Überlaufnummer 33
6.8 Alle Umleitungen löschen 33
6.9 Textnachrichten abrufen 34

7 Telefon programmieren 35
7.1 Abfrage der Rufnummer und des Namens 35
7.2 Initialisieren Ihres Sprachspeichers 35
7.3 Ändern des Passworts für die Voice-Mailbox 35
7.4 Einstellen des Ruftons 36
7.5 Aktivieren des Headset-Modus 37
7.6 Einstellen Ihres DECT-Telefons 37
7.7 Sprache auswählen 38
7.8 Persönliches Adressbuch programmieren 39
7.9 Ändern eines Eintrags im persönlichen Verzeichnis 39
7.10 Löschen eines Eintrags aus dem persönlichen Verzeichnis 40
7.11 Programmieren einer Terminerinnerung 40
7.12 Konfigurieren der Tasten F1 und F2 41
7.13 Kalender 42
7.14 Sperren des Telefons 44
7.15 Ändern Ihres persönlichen Passworts 45
7.16 Konfigurieren von Bluetooth® 45
7.17 Konfigurieren von Ladeschaleneinstellungen 47
8 Verwaltung von Live-Signalen und Benachrichtigungen 48
8.1 Standardalarmverwaltung beim 8262/8262Ex DECT-Telefon 48
8.2 PNG-Modus beim 8262 DECT-Telefon (Standard PNG-S 112-139) 51
9 Anmelden des DECT-Telefons 56
9.1 Anmelden des DECT-Telefons am System bei der ersten Inbetriebnahme 56
9.2 Anmelden des DECT-Telefons an anderen Systemen 57
10 Zubehör 59
10.1 Telefonpaket 59
10.2 Dual-Ladegeräte und Stromversorgung 59
10.3 8262Ex DECT spare batteries charger 61
10.4 Merkmale des Adapters 61
10.5 Zugschnur 61
10.6 Einsetzen des Akkupacks 62
10.7 Kopfhörer (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon) 62
10.8 Reinigen Ihres DECT-Telefons 63
10.9 Transportieren und Schützen Ihres DECT-Telefons 63
11 Konformitätserklärung 64

Dieses Handbuch beschreibt die vom 8262/8262Ex DECT Telefon in Verbindung mit einem OmniPCX Enterprise-System möglichen Dienste.

Neben Telefondiensten kann Ihr Telefon Alarme verwalten, wie z. B. Notrufe, Statusanrufe, Totmann-, Stoß-, Bewegungslos- oder Verlustalarme. Diese Funktion ist abhängig vom Telefonmodell, der Softwareversion und der Systemkonfiguration. Das 8262 DECT-Telefon kann mit dem Standard PNG-S 112-139 (PNG-Modus) kompatibel sein. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.

Einsatzbedingungen

Dieser zugelassene Telefonapparat vom Typ DECT dient zur Kommunikation mit einer schnurlosen TK-Anlage (PABX) von Alcatel-Lucent. Es müssen folgende Einsatzbedingungen beachtet werden, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von funkelektrischen Frequenzen:

- Durch Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den für die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften und Bestimmungen Verantwortlichen genehmigt worden sind, kann die Berechtigung zum Betrieb des Geräts erlöschen.
- Zur Vermeidung von Störungen müssen Personen, die einen Herzschrittmacher tragen, das schnurlose Telefon immer in einem bestimmten Abstand (mindestens 15 cm) von diesem Gerät halten.
- Es wird empfohlen, die üblichen Abnahmeverfahren durchzuführen, bevor dieses Gerät in Bereichen eingesetzt wird, in denen die Gesundheit und Sicherheit der Menschen besonders gefährdet ist (Krankenhäuser...).
- Die DECT-Ausrüstungen können nur zum Herstellen von Verbindungen zwischen festen Punkten benutzt werden, wenn diese Verbindungen nicht ständig sind.
- Die Bedingungen für den Zugang zu einem Telepunkt-Netz der DECT-Ausrüstungen müssen Gegenstand eines mit dem Betreiber des betroffenen zugelassenen Telepunkt-Netzes abgeschlossenen Vertrags sein.
- Schalten Sie vor dem Austausch des Akkus das Telefon aus.
- Sie dürfen Ihr DECT-Telefon nicht in der Nähe von entzündlichen Gasen oder Flüssigkeiten in Betrieb nehmen oder benutzen.
- Im Hörer befinden sich magnetische Teile, die scharfe Metallgegenstände anziehen können.
- Bei einem Fehler beim Akkuwechsel besteht Explosionsgefahr. Nur den empfohlenen Akku verwenden: Alcatel-Lucent 3BN67332AA (Dongguan Deereng New Energy Co. Ltd. RTR001FXX - Li-ion 3.7V 1100mAh 4.1Wh).
- Die Steckdose für die Ladestation muss sich in deren Nähe befinden und leicht zugänglich sein, um als Trennvorrichtung dienen zu können.
- Akkuladung: Laden Sie den Akku vor der erstmaligen Benutzung etwa 6 Stunden auf.
- '8262 DECT Handset desktop Dual Charger' (3BN67346AA) ist ausgelegt für das 8262 DECT Telefon (3BN67345AA) und mit einer der folgenden Stromversorgungen zu verwenden:
  - 8232 DECT Handset Desktop charger PSU Europe (3BN67335AA)
    TenPao (Model S005AYV0500100) – efficiency level VI (rating I/P:AC 100-240V, 0.2A; O/P: DC 5V, 1A)
    Friwo FW7713/XX – efficiency level V (rating I/P:AC 100-240V, 150mA; O/P: DC 5V, 1A).
  - 8232 DECT Handset Desktop charger PSU WW (3BN67336AA)
    TenPao (Model S008ACM0500100 with UK,US,AUS plugs) – efficiency level VI (rating I/P:AC 100-240V, 0.3A; O/P: DC 5V, 1A)
    Friwo FW7712 - efficiency level V (rating I/P:AC 100-240V, 125mA; O/P: DC 5V, 0.9A)
- Zum Laden das Gerät an einen USB 2.0 Anschluss (Typ A) anschließen. Verwenden Sie nur das Kabel, das mit dem Tischladegerät (Desktop Dual Charder) des 8262 DECT-Telefons (USB-Stecker 'A') geliefert wurde.
- Für das Rack-Ladegerät für das 8262 DECT Telefon (3BN67351AA) ist eine dedizierte Stromversorgung zu verwenden:
  8262 Dect handset PSU WW for rack charger (3BN67353AA)
- Um Hörschäden vorzubeugen, sollte das Gerät nicht über längere Zeit bei hoher Lautstärke betrieben werden.
- Verwenden Sie mit dem 8262EX DECT-Telefon ausschließlich Bluetooth®-Geräte, die mit dem ATEX-Logo gekennzeichnet sind und in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich) verwendet werden können.
- Laden oder installieren Sie den Akku nie in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich).

Die in diesem Dokument präsentierten Symbole und Beschriftungen sind vertraglich nicht bindend und können ohne vorherige Warnung geändert werden. Die auf Ihrem Telefon angezeigten Symbole und Beschriftungen sind abhängig von dem System, an dem das Gerät angeschlossen ist. Daher können sie sich von den in diesem Dokument beschriebenen unterscheiden.

1 Leistungsmerkmale und Funktionen Ihres Telefons

1.1 Telefonbeschreibung

Ihr Telefon kann für die Anzeige von Symbolen oder Bezeichnungen konfiguriert werden. Bei den Beschreibungen in dieser Benutzerdokumentation wird davon ausgegangen, dass sich das Mobilteil im Symbolanzeige-Modus befindet. Stellen Sie bitte Ihr Telefon entsprechend ein. Siehe Kapitel: Mobilteil im Symbolanzeige-Modus.

	• Anruf annehmen. • Lang drücken (Funktion ist systemabhängig): Zuletzt gewählte Nummer erneut wählen oder Wahlwiederholungsliste aufrufen. • Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln).
	• Einschalten (langer Tastendruck). • Ausschalten (langer Tastendruck). • Rufton ausschalten. • Auflegen.
	• Zurückkehren zum vorherigen Menü. • Löschen eines Zeichens. • Löschen eines ganzen Feldes.
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Zugriff auf das MENÜ. • Bestätigen. • Navigieren in den Menüs. • Auf persönliche Kurzwahl zugreifen (NACH-UNTEN-Taste).

	Ihr DECT-Telefon ist mit dem ATEX-Logo gekennzeichnet: Sie können es in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich) verwenden.	
		• Im Ruhezustand oder im Kommunikationsmodus: Auf das Firmenadressbuch zugreifen.
		• Im Kommunikationsmodus: Stummschaltung aktivieren/deaktivieren. Im Ruhezustand ist dieser Taste keine Funktion zugeordnet.
		Im Ruhezustand • Kurz drücken: Auf Rufton- und Vibrationseinstellung zugreifen. • Langer Tastendruck: Aktivieren/Deaktivieren der Vibrationsfunktion (wenn die Option in den Einstellungen aktiviert ist: ‘Verknüpf. Vibrat.’).
		• Im Kommunikationsmodus: Lautsprecher aktivieren/deaktivieren.
	• Während eines Gesprächs auf MFV-Funktion zugreifen (Langer Tastendruck).	

1	Status-LED	• Grün leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku ist voll aufgeladen. • Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen. • Gelb blinkt langsam: Telefonereignis wie ungelesene Nachricht, entgangener Anruf usw. • Gelb blinkt schnell: Eingehender Anruf. • Langsam rot blinkend: Außerhalb des Abdeckungsbereichs. • Schnell rot blinkend: Akku schwach. • Langsam blau blinkend: Bluetooth® ist aktiviert. • Blinkt, wenn sich das Gerät auf der Ladestation befindet und hat dieselbe Bedeutung wie wenn sich das Telefon nicht auf der Ladestation befindet, allerdings mit dem Unterschied, dass die gelb blinkende LED je nach Ladezustand zwischendurch rot oder grün wird.
2	• 3,5mm-Anschluss für Headset und Wartung (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon).	
3		• Kurz drücken: Klingeltonlautstärke bei eingehendem Anruf verringern (8 Schritte) oder Headset-/Lautsprecherlautstärke während des Gesprächs verringern (8 Schritte). • Langer Tastendruck: Stummschaltung aktivieren/deaktivieren.
		• Kurz drücken: Klingeltonlautstärke bei eingehendem Anruf erhöhen (8 Schritte) oder Headset-/Lautsprecherlautstärke während des Gesprächs erhöhen (8 Schritte). • Langer Tastendruck: Lautsprecher aktivieren/deaktivieren.
		• Telefon sperren/entsperren.
4	• Zugschnur.	
5	• USB-Anschluss zum Aufladen des Akkus und zum Anschluss von Erweiterungsmodulen (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon).	
6		• Notrufe (optional).
	• Zurück zur Startseite.	
F	• Programmierbare Tasten (Taste F1 und F2).	
	• Langer Tastendruck: Aktivieren/Deaktivieren des Besprechungs-Modus (ansteigender Rufton).	
Rückseite des Apparats	• Clip zur Befestigung des Telefons am Gürtel. • Zugang zum Akkufach.	

PNG-Modus: Aus Sicherheitsgründen ist es in diesem Modus nicht möglich, das 8262 DECT-Telefon mit der Ein-/Ausschalttaste auszuschalten.

1.2 Status-Symbole

Die Status-Symbole befinden sich auf dem Begrüssungsbildschirm und informieren Sie über den Zustand des DECT-Telefons.

Ladezustand des Akkus.

Empfangene Voicemail-Nachrichten und Texte für Rückrufanforderungen sowie unbeantwortete Anrufe.

Zeigt eine anstehende Kalenderbenachrichtigung an.

Termin programmiert.

Rufumleitung aktiviert.

Vibrationsmodus aktiviert.

Rufton aktiviert.

Ansteigender Rufton (Besprechungs-Modus).

Rufton deaktiviert.

Qualität des Funkempfangs.

Lautsprecher ein (im Gespräch).

Stummschaltung ein (im Gespräch).

Energiesparmodus aktiviert und aktiv (grün).

Energiesparmodus aktiviert (grau).

50mW.

Symbol für aktiven Alarm.

Bluetooth® aktiv.

Bluetooth® mit einem Gerät verbunden.

Bluetooth®-Audio aktiv an verbundenem Gerät.

Zusätzliches Statussymbol im PNG-Modus (PNG-S, Personen-Notsignal-Gerät mit Sprache):

PNG-Modus anstehend.

PNG-Modus ist aktiviert. Bei einem anstehenden Alarm blinkt das Symbol.

Testverfahren des PNG-Modus fehlgeschlagen. PNG-Modus ist deaktiviert.

PNG-Modus ist aktiviert und eine Alarmbestätigung steht auf dem Telefon an.

In den Info-Feldern, die angezeigt werden, wenn Sie den Navigator am Begrüssungsbildschirm verwenden, erhalten Sie genauere Informationen über die Status-Symbole:	

1.3 MENÜ-Symbole

Das MENÜ ist über den Begrüßungsbildschirm zugänglich, wenn Sie dort die Menütaste betätigen.	

Es ermöglicht den Zugriff auf alle Funktionen des Systems. Alle Symbole werden im nicht ausgewählten Zustand beschrieben. Ausgewählte Symbole werden violett angezeigt.

	Kontakte: Verwalten Ihres persönlichen Verzeichnisses und Zugriff auf das Telefonbuch des Unternehmens.
	Gewählt: Eine der zuletzt gewählten Nummern zurückrufen.
	Verbinden: Anrufe an eine andere Nummer umleiten.
	Nachricht: Einsehen und Versenden von Sprach- und Textnachrichten.
	Einstellungen: Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen des Telefons (Tastenton, Energiesparmodus, Ladegerätwarnung, Programmierung der Tasten F1 und F2 usw.).
	Dienste: Zugriff auf die Dienstkonfiguration des Mobilteils (Zuordnung, Anrufüberlauf, Passwort, Name, Rufnummer usw.).
	Sprache: Sprachauswahl.
	Rufton: Klingeltoneinstellung.
	Termine: Programmieren einer Uhrzeit, zu der Sie angerufen werden möchten.
	Anruflist: Öffnen Sie das Protokoll aller ein- und ausgehenden Anrufe.
	Sperre: Apparat sperren/entsperren.
	Kalender: Zugriff auf den Kalender.
	Alarminst: Alarmeinstellungsmenü (Passwortgeschützt).
	Alarmbest: Zugriff auf die Alarmbestätigungsdienste.
	Chef/Sekretär.

1.4 Verbindungssymbole

	Telefonieren.
	Einen Anruf empfangen.
	Gehaltener Anruf.
	Zugriff auf die Verzeichnisse.
	Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle.
	Mehrfrequenzwahl (MFV).
	Konferenz einrichten.
	Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Sprachspeicher / Voicemail.
	Parken eines externen Gesprächs.
	Anrufdauer und ggf. Anrufkosten (systemabhängig).
	Zusätzliche Optionen (Funktionen sind systemabhängig).

Bei einer Konferenz werden die Symbole zusätzlich durch Zahlen oder Ähnliches gekennzeichnet, um sie den verschiedenen Teilnehmern zuordnen zu können.

Beispiel: Der erste Anruf wird gehalten und der zweite Anruf wird fortgesetzt / .

1.5 Zugriff zum MENÜ und Navigation

Zugriff auf das Menü.	Drücken Sie auf die Taste für den Menüzugriff.	
Eine Funktion im MENÜ auswählen.	Verwenden Sie die Navigationstasten und drücken Sie auf die Taste 'OK', um eine Funktion auszuwählen.	
Navigieren innerhalb einer Funktion.	Sie können innerhalb der Funktion durch die verschiedenen Bezeichnungen navigieren Drücken Sie auf die Taste 'OK', um Ihre Auswahl zu bestätigen.	Abcd Abcd Abcd Abcd Abcd Abcd Abcd Abcd
	ODER	
	Innerhalb der Funktion können Sie sich horizontal zwischen den verschiedenen Icons bewegen Drücken Sie auf die Taste 'OK', um Ihre Auswahl zu bestätigen.	Abcd Abcd Select

1.6 Mobilteil im Symbolanzeige-Modus

Ihr Telefon kann für die Anzeige von Symbolen oder Bezeichnungen konfiguriert werden. Bei den Beschreibungen in dieser Benutzerdokumentation wird davon ausgegangen, dass sich das Mobilteil im Symbolanzeige-Modus befindet. Stellen Sie bitte Ihr Telefon entsprechend ein.

So aktivieren Sie den Symbolanzeige-Modus:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Verknüpfungen*
	• *Softtasten*
	• *Symbol: Symbole anzeigen.* • *Text*: Bezeichnungen anzeigen.

2 Erste Schritte

Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des 8262 DECT Telefons, dass Sie die folgenden Gegenstände zur Hand haben: Akku, Netzteil, Stromversorgung und USB-Kabel.

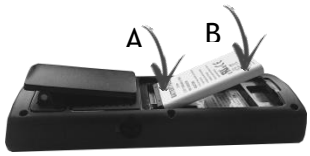
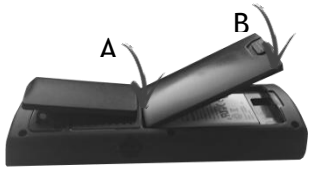
Ihr Telefon ist IP65 konform, denken Sie jedoch daran, alle Abdeckungen fest zu schließen.

Laden oder installieren Sie den Akku nie in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich).

2.1 Einlegen des Akkus

2.1.1 Einlegen des Akkus

1. **8262 DECT Handset**

Abdeckung abnehmen: • Entsperren Sie die Abdeckung. • Heben Sie die Abdeckung an.	
Positionieren Sie die Akkuanschlüsse seitlich (wie in der Abbildung gezeigt) (A). Schließen Sie die Installation des Akkus ab, indem Sie ihn wie in der Abbildung gezeigt in das Akkufach drücken (B). Wenn notwendig, heben Sie den Gürtelclip an, um den Akku leichter einschieben zu können.	
Setzen Sie die Abdeckung wieder auf. Stellen Sie sicher, dass der Verschluss richtig positioniert ist.	

2. **8262Ex DECT Handset**

Der bereitgestellte Akku ist in die Abdeckung integriert und auf das Telefon geschraubt.

Wenn der Akku nicht im Telefon montiert ist, setzen Sie ihn ordnungsgemäß in sein Fach ein. Sichern Sie den Akku mit der Einbauschraube unter Verwendung des im Lieferumfang enthaltenen Schraubendrehers. Stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt aufgeschraubt ist.	

2.1.2 Entfernen des Akkus aus dem Telefon

1. 8262 DECT Handset

Entsperren Sie die Abdeckung.	
Heben Sie die Abdeckung an.	
Entfernen Sie den Akku aus seinem Fach. Sie können Ihren Apparat in der Hand umdrehen, um den Akku aus seinem Fach zu entnehmen. Seien Sie vorsichtig, dass der Akku nicht herunterfällt.	

2. 8262Ex DECT Handset

Der bereitgestellte Akku ist in die Abdeckung integriert und auf das Telefon geschraubt.

Verwenden Sie zum Lösen des Akkus den im Lieferumfang enthaltenen Schraubendreher. Entfernen Sie den Akku aus seinem Fach. Seien Sie vorsichtig, dass der Akku nicht herunterfällt.	

2.2 Installieren der Speicherkarte

Installieren Sie die Speicherkarte nie in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich).

Die Micro SD-Karte des Mobilteils speichert dessen Konfigurationsdaten.
Die Bluetooth®-Einstellungen werden nicht auf der Micro SD-Karte gespeichert.

Wenn die Speicherkarte entfernt wird, bleibt das Handset weiter registriert. Die Telefonkonfiguration und der Speicherinhalt werden in den Status des Zeitpunkts zurückgesetzt, an dem die Karte installiert wurde. Wenn die Speicherkarte in ein neues 8262 DECT Telefon eingeschoben wird, benutzt das Telefon alle Benutzereinstellungen und den Speicherinhalt von der Speicherkarte das neue Telefon muss jedoch noch registriert werden.

Die Speicherkarte für Ihr Telefon muss bereitliegen.

Bei den unterstützten Micro SD-Speicherkarten handelt es sich um:

- Kingston 2, 4, 8 & 16 GB – Class 4 & 10.
- Transcend 2, 4, 8 & 16 GB – Class 4 & 10.

Mobilteil abschalten (lang drücken).	
Bauen Sie den Akku aus dem Telefon aus. Siehe Kapitel: Entfernen des Akkus aus dem Telefon.	
Die Speicherkarte unter die beiden halbmondförmigen Aussparungen schieben und dann wie in der Abbildung gezeigt andrücken.	
Legen Sie den Akku auf das Telefon. Siehe Kapitel: Einlegen des Akkus .	
Mobilteil einschalten (lang drücken).	

2.3 Laden des Akkus

Laden oder installieren Sie den Akku nie in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich).

2.3.1 Aufladen des Akkus mit einem Dual-Ladegerät

Das 8262Ex DECT-Telefon ist nicht kompatibel mit dem Ersatzladegerät. Nutzen Sie das '8262Ex DECT spare batteries charger', um bis zu drei Akkus gleichzeitig zu laden.

Das Dual-Ladegerät steht zum Aufladen des Telefons und eines Ersatzakkus am Schreibtisch zur Verfügung.

Telefon auf die Station stellen. USB-Kabel an der 5V-Buchse der Tischstation anschließen. Anderes Ende des USB-Kabels am Netzteil anschließen. Netzteil in eine Steckdose stecken.

Über das Einstellungsmenü können Sie das Verhalten des Mobilteils festlegen, wenn es in das Ladegerät eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zur Konfiguration ihres Telefons.

Verwendung eines Ersatz-Akkupacks

- Entsperren Sie die Abdeckung des Ersatz-Akkufachs und nehmen Sie sie ab.
- Legen Sie das Ersatz-Akkupack mit den Ladekontakten nach unten in den oberen Schlitz hinter dem Apparat ein.

Zum Entfernen des Ersatzakkus drücken Sie auf den Knopf am Akkufach.

2.3.2 So laden Sie das Telefon mit dem USB-Kabel an (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon)

Öffnen Sie die USB-Abdeckung Ihres Telefons.	
USB-Kabel den USB-Anschluss des Telefons anschließen. Das andere Ende des USB-Kabels am Netzteil oder einem USB-Anschluss anschließen.	

2.3.3 Status-LED

- Leuchtet grün: Das Telefon befindet sich im Ladegerät (oder ist über das USB-Kabel angeschlossen) und der Akku ist vollständig aufgeladen.
- Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen.

Laden Sie Ihr DECT-Telefon regelmässig. Das DECT-Telefon kann während des Ladens ein- oder ausgeschaltet sein. Wenn das DECT-Telefon mehrere Wochen lang nicht verwendet wird und nicht in dem Ladegerät verbleiben soll, den Akku herausnehmen und getrennt aufbewahren.

Die Akkuladezeit für das Mobilteil beträgt ca. 3 Stunden. Der Ladevorgang dauert länger, wenn er nicht über das Netzteil sondern über den USB-Anschluss eines anderen Geräts erfolgt. Die Ladezeit des Ersatzakkus beträgt 6 Stunden.

Vergessen Sie nicht, die USB-Abdeckung Ihres Telefons wieder korrekt zu schließen, nachdem Sie das USB-Kabel abgezogen haben.

2.3.4 Autonomie Ihres DECT-Telefons

Ihr Telefon befindet sich in der abgedeckten Funkfläche im Ruhezustand: Bis zu 160 Stunden.

Bei durchgehenden Gesprächen ohne Aktivierung von Bluetooth® oder Geräuschreduzierung: Bis zu 20 Stunden bei aktiviertem Energiesparmodus bzw. 17 Stunden bei nicht aktiviertem Energiesparmodus.

Schalten Sie vor dem Austausch des Akkus das Telefon aus.

2.4 Inbetriebnahme des Telefons

• Ein-/Ausschalttaste drücken (lang drücken). • Das Telefon ist betriebsbereit.	

Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, oder wenn das Symbol der Batterie blinkt, muss sie geladen werden.

Wenn das Symbol für die Funkverbindung nicht auf der Anzeige des Telefons erscheint:

- Stellen Sie sicher, dass Sie sich im Empfangsbereich befinden (andernfalls nähern Sie sich einer Basisstation).
- Stellen Sie sicher, dass das Telefon korrekt im System installiert ist (wenden Sie sich an den Verwalter der TK-Anlage).

Wenn das Display 'System 1 — Auto install ?' anzeigt, siehe den Abschnitt 'Anmelden des Telefons' oder wenden Sie sich an Ihren Installateur.

2.5 Abschalten des DECT-Telefons

• Ein-/Ausschalttaste drücken (lang drücken). • Auswahl bestätigen: *Ja*. • Das Telefon ist ausgeschaltet.	

PNG-Modus: Aus Sicherheitsgründen ist es in diesem Modus nicht möglich, das 8262 DECT-Telefon mit der Ein-/Ausschalttaste auszuschalten. Das Telefon kann in diesem Modus nur durch Entfernen des Akkus ausgeschaltet werden.

3 Telefon verwenden

3.1 Einen Anruf tätigen

	• Wählen.
	• Anruf starten.

Sie führen ein Gespräch:

	• Auflegen.

Um ein externes Gespräch zu führen, wählen Sie vor der gewünschten Rufnummer den Zugangscode für die Amtsleitung.

3.2 Anruf über Ihre individuellen Kurzwahlziele

		Schnellzugriff:
	• Zugriff auf das MENÜ.	(Im Ruhezustand)
	• Kontakte	
	• *Persönl. Dir* Prüfen Sie den Zugriff auf das Verzeichnis ´Eigene Liste´.	
	• Auswählen des Namens der Person, die Sie anrufen möchten.	
	• Anruf starten.	

Schnellzugriff: .

3.3 Per Namenwahl anrufen (Adressbuch des Unternehmens)

		• Schnellzugriff:
	• Zugriff auf das MENÜ.	
	• *Kontakte*	
	• *Telefonbuch*	
	• Geben Sie die ersten Buchstaben des Namens, des Names und Vornamens oder die Initialen Ihres Gesprächpartners ein. • Bestätigen.	
	• Auswählen des gewünschten Suchtyps (Name, Name und Vorname oder Initialen).	
	• Auswählen des gewünschten Namens.	
	• Anruf starten.	

Geben Sie den Namen unbedingt in folgender Form ein: Name/Leerzeichen/Vorname.

Vom Ausgangsbildschirm aus kann diese Funktion über die Taste Konta. ausgeführt werden...

3.4 Einen Anruf empfangen

Ein Anruf kommt an.

oder	• Anruf annehmen.
	• Abschalten des Ruftons: Drücken Sie auf die Taste Auflegen, wenn Ihr Telefon klingelt: Sie können trotzdem noch den Anruf annehmen.
Sprechen.	
	• Auflegen.

Der Rufton bleibt stumm, wenn:

- Der Vibrationsmodus ist aktiviert, das Symbol für den Vibrationsmodus wird im Telefonbenachrichtigungsbereich angezeigt.
- Der Rufton ist ausgeschaltet, das Symbol für den deaktivierten Rufton wird im Telefonbenachrichtigungsbereich angezeigt.

3.5 Wahlwiederholung

3.5.1 Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer (WW)

	• Langer Tastendruck.
	• Anruf starten.

Diese Funktion ist deaktiviert, wenn Alarme konfiguriert sind.

3.5.2 Eine der zuletzt gewählten Nummern zurückrufen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Gewählt*
	• Wählen Sie die Nummer aus der Liste aus.
	• Anruf starten.

3.6 Anrufprotokoll

3.6.1 Zugriff auf das Anrufprotokoll.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Anruflist.* • Alle Anrufprotokolle werden angezeigt.

3.6.2 Rufen Sie den Kontakt zurück

	• Gesprächspartner für Anruf auswählen. Die Anrufinformationen werden angezeigt.
	• Das Menü durch Drücken der Taste 'OK' öffnen. • *Rufen*

3.6.3 Anrufprotokollereignis löschen

	• Wählen Sie den zu löschenden Kontakt aus. Die Anrufinformationen werden angezeigt.
	• Das Menü durch Drücken der Taste 'OK' öffnen. • *Löschen*

3.6.4 Alle Einträge aus dem Anrufprotokoll löschen

	• Wählen Sie einen Eintrag.
	• Das Menü durch Drücken der Taste 'OK' öffnen. • *Alle löschen*

3.7 Anforderung eines automatischen Rückrufs, wenn die interne Rufnummer besetzt ist

Der Apparat des internen Gesprächspartners, den Sie zu erreichen versuchen, ist besetzt. Sie möchten, dass er Sie zurückruft, sobald er frei ist.

	• *Rückruf.*

Um die automatische Rückrufanforderung zu löschen, die Kennziffer der Funktion 'Löschen eines automatischen Rückrufs' eingeben.

3.8 Senden einer Textnachricht, wenn die gewünschte interne Nummer besetzt ist

Wenn das Telefon des internen Kontakts, den Sie zu erreichen versuchen, besetzt ist, können Sie dem Teilnehmer eine Textnachricht hinterlassen.

	• *Text Nachricht*
	• Wählen Sie die Art der zu sendenden Nachricht (FesteNachricht, ProgrNachricht, Neue Nachricht). • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

3.9 Sprechen über den Lautsprecher eines besetzten internen Kontakts

Sie können einen Rundruf durchführen und einen besetzten Kontakt über den Lautsprecher seines Telefons ansprechen.

	• *Lautspr.ans*
	• Wenn Sie sprechen, kann Ihr Kontakt Sie über seinen Lautsprecher hören.

3.10 Während eines Gesprächs

Während eines Anrufs können Sie ohne die laufende Kommunikation zu unterbrechen auf verschiedene Optionen Ihres Systems zugreifen, gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Wählen Sie in der Liste der Symbole am oberen Bildschirmrand.
- Oder in der Liste der Optionen am unteren Bildschirmrand.

	1	• Bestehende Verbindung.
	2	• Zweiter Anruf (Bestehende Verbindung / Anruf im Wartezustand).
	3	• Verbinden.
	4	• Konferenz.
	5	• Kontakte.
	6	• Tonwahl / Mehrfrequenzwahl / MFV.
	7	• Zusatzoptionen: Rückfrage, Aufnahme, Parken, Unzul. Dienst, zurück.
	8	• Anrufdauer und ggf. Anrufkosten (systemabhängig).

4 Während eines Gesprächs

4.1 Anrufen eines zweiten Gesprächspartners

	• Sie befinden sich im Gespräch mit einem Anrufer.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen, um einen zweiten Anruf zu tätigen:

- Die Rufnummer des Teilnehmers direkt wählen.

	• Wählen der Nummer.
	• Anruf starten.
	• Die erste Verbindung wird gehalten.

- Wählen Sie Ihren Kontakt in Ihrem persönlichen Adressbuch oder im Adressbuch des Unternehmens aus.

	• *Pers.Telefonb.*
	• Wählen Sie Ihren Kontakt in Ihrem persönlichen Adressbuch oder im Adressbuch des Unternehmens aus.
	• Anruf starten.
	• Die erste Verbindung wird gehalten.

- Sie können auch über die Funktion 'Rückfrage' einen zweiten Anruf tätigen.

	• *Rückfrage*
	Sie haben zwei Möglichkeiten: • *Nummer wählen* Wählen der Nummer. • *Persönl. Dir* Wählen über das persönliche Verzeichnis. • *Telefonbuch* Wählen über das Unternehmensverzeichnis. • *WW* Wahlwiederholung aus Wahlwiederholungsliste. • *Partner Nst* Wählen einer Verbindungsnummer (sofern definiert).
	• Anruf starten.
	• Die erste Verbindung wird gehalten.

4.2 Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers

	• Auflegen.
	• Ihr Telefon klingelt.
	• Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers.

4.3 Empfangen eines zweiten Anrufs

Bei bestehender Verbindung versucht ein Gesprächspartner, Sie zu erreichen:

Es wird ein Piepton ausgegeben und der Name oder die Nummer (bei externen Anrufen) des Anrufers wird 3 Sekunden lang angezeigt.

	• Anruf annehmen.
	• Die erste Verbindung wird gehalten.

Nach 3 Sekunden gehen Sie mit der Taste Bewegen-Links-Rechts bis zum Symbol zweiten Anruf annehmen, um zu sehen, wer der zweite Anrufer ist (und ihn nötigenfalls anzunehmen).

4.4 Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln)

Um einen wartenden Gesprächspartner bei bestehender Verbindung anzunehmen:

	• Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers.

Sie können die Identität des wartenden Anrufs feststellen, ohne ihn anzunehmen, indem Sie die Taste Bewegen-Links-Rechts benutzen.

	• Anzeige der Identität des Gesprächspartners im Display.
	• Zurückholen des auf Halten gelegten Teilnehmers.

4.5 Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle

Weiterleitung Ihres Gesprächspartners an einen anderen Anschluss bei bestehender Verbindung.
Sie sprechen gerade mit dem ersten Teilnehmer. Wenden Sie eine der folgenden Methoden an, um den Empfänger der Weiterleitung anzurufen:

- Die Rufnummer des Teilnehmers direkt wählen

	• Wählen der Nummer.
	• Anruf starten.

- **Andere Methode**

	• *Verbinden*
	Sie haben zwei Möglichkeiten: • *Nummer wählen* Wählen der Nummer. • *Persönl. Dir* Wählen über das persönliche Verzeichnis. • *Telefonbuch* Wählen über das Unternehmensverzeichnis. • *WW* Wahlwiederholung aus Wahlwiederholungsliste. • *Partner Nst* Wählen einer Verbindungsnummer (sofern definiert).

Sie sind mit dem Zielapparat verbunden:

	• *Verbinden*

Die beiden Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Nachdem Sie die Nummer des Empfängers gewählt haben, können Sie den Anruf mit der Funktion 'Übergabe' direkt an die andere Person übergeben, ohne deren Antwort abzuwarten. Die Gesprächsübergabe zwischen zwei externen Teilnehmern und die Gesprächsübergabe durch Drücken der Auflegen-Taste sind von der Systemkonfiguration abhängig.

4.6 Gleichzeitiges Gespräch mit 2 internen und/oder externen Gesprächspartnern (Konferenz)

Bei bestehender Verbindung wird eine zweite Verbindung gehalten:

	• *Konferenz* • Sie befinden sich in einer Konferenz.

Beenden der Konferenz und Wiederaufnahme des Gesprächs mit Ihrem ersten Gesprächspartner (Wenn die Konferenz aktiv ist):

	• *Ende Konferenz*

Wenn Ihre beiden Gesprächspartner nach dem Ende der Konferenz das Gespräch fortsetzen wollen:

	Ihre zwei Teilnehmer befinden sich im Gespräch.

Diese Funktion muss eingerichtet werden. Wenden Sie sich ggf. an den Systemadministrator.
Bitte beachten Sie, dass Ihr Konto mit den Gesprächskosten belastet wird, die durch die verbleibenden Teilnehmer verursacht werden, nachdem Sie die Konferenz verlassen haben.

4.7 Externen Gesprächspartner in Warteposition legen (Parken)

Sie können einen externen Gesprächspartner parken, um das Gespräch von einem anderen Apparat aus wieder aufzunehmen.
Sie befinden sich in einer externen Verbindung.

	• *Parken*
	• Rufnummer.

Ihr Gesprächspartner wird in Warteposition abgelegt und hört die Wartemelodie.
Wenn Sie aufgelegt haben, ohne die Nummer eines Zielgeräts zum Parken von Anrufen eingegeben zu haben, wird der Anruf auf Ihrem Gerät geparkt.

Um Ihren geparkten Gesprächspartner wieder aufzunehmen (Heranholen aus dem Parken):

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Anrufe heranholen* • *Parken* ❯ Sie befinden sich in einem Telefongespräch.

Wenn die geparkte Verbindung nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit (Standardwert: 90 Sekunden) wieder aufgenommen wird, wird sie zur Vermittlung durchgeschaltet. Diese voreingestellte Zeit kann jedoch vom Administrator geändert werden.

4.8 Sprachfrequenz aktivieren/deaktivieren

Diese Funktion ist von der Systemkonfiguration abhängig. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Administrator.
Während einer Verbindung müssen Sie bisweilen Codezeichen in MFV senden (zum Beispiel an einen Sprachserver, eine automatische Vermittlung oder einen fernabgefragten Anrufbeantworter):

	• Sie befinden sich im Gespräch mit einem Anrufer.
	• *MFV*
	• Zum Aktivieren.
	• DTMF-Signale senden.
	• *Deakt MFV*

Die Funktion wird bei Ende der Verbindung automatisch aufgehoben. Während eines Gesprächs können Sie den MFV-Modus aktivieren und deaktivieren, indem Sie auf die Taste * drücken (langer Tastendruck).

5 Teamfunktionen

5.1 Antwort auf den zentralen Tonruf

Bei Abwesenheit der Vermittlung können die an sie gerichteten Gespräche über einen externen Rufton signalisiert werden(systemabhängig). Sie können diese Anrufe entgegennehmen:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Anrufe heranholen* • *Heranhol Nachtanr.*

5.2 Heranholen eines Anrufs

Sie hören ein Telefon in einem Büro klingeln, in dem niemand antworten kann. Wenn Sie dazu berechtigt sind, können Sie von Ihrem Telefon aus antworten.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Anrufe heranholen*

Wenn das Telefon nicht zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Telefon:	
	• *Heranholen*
	• *Nummer wählen* • Eingeben der Nummer des klingelnden Apparats. • Bestätigen.
Wenn das Telefon zur gleichen Heranholgruppe gehört wie Ihr Telefon:	
	• *Gruppenanruf heranholen*

Über eine Programmierung im System können bestimmte Telefone gegen das Heranholen geschützt werden.

5.3 Sammelanschluss

5.3.1 Anruf einer Sammelanschlussgruppe

Gewisse Apparate können zu einer Gruppe gehören. Sie können sie erreichen, indem Sie die Nummer der Sammelgruppe wählen.

Die Zugehörigkeit eines Telefons zu einem Sammelanschluss hat keine Auswirkung auf die Verwaltung der direkten Anrufe. Sie können ein Telefon jederzeit über seine eigene Nummer erreichen.

5.3.2 Vorübergehendes Herausschalten aus dem Sammelanschluss / Zurückkehren zum Sammelanschluss

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
	• *Dienste*
	• *Versch. Dienste* • *In S.anschlgr* / *Aus Sa.anschlgr*
	• Nummer des Sammelanschlusses. • Bestätigen.

5.4 Übermittlung einer schriftlichen Nachricht an einen internen Gesprächspartner

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *Text Nachr.* • Bestätigen.
	• *Sende Nachricht?* • Bestätigen.
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.
	• Wählen Sie die Art der zu sendenden Nachricht (FesteNachricht, ProgrNachricht, Neue Nachricht). • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
Wenn die gewählte Nachricht vervollständigt werden muss:	
	• Bestätigen des Zugriffs auf die zu vervollständigende Nachricht.
	• Nachricht fertigstellen. • Bestätigen.

Während Sie eine Nachricht editieren, können einzelne Zeichen mit Hilfe der Taste löschen gelöscht werden. Über den Browser können Sie den Cursor in ein Eingabefeld setzen.

5.5 Senden einer Kopie einer eingegangenen Nachricht

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *SprachNachr.* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Geben Sie ein Passwort für Ihre persönliche Mailbox ein. • Bestätigen.
Hören Sie die zu sendende Nachricht ab, und folgen Sie den Anleitungen der Sprachführung.	

5.6 Übermittlung einer Nachricht an ein Ziel/eine Durchsageliste

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*
	• *SprachNachr.* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Passwort. • Bestätigen.
Folgen Sie den Anweisungen der Sprachführung.	

6 In Verbindung bleiben

6.1 Anrufe an eine andere Nummer umleiten (sofortige Umleitung)

Bei der Nummer kann es sich um Ihre Privatnummer, ein Mobil- oder Autotelefon, um die Voice Mail-Box oder eine interne Durchwahl (Vermittlung, usw.) handeln.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden* • Bestätigen des Zugriffs zur sofortigen Rufumleitung.
	• *Umleit. sofort*
	• *Ruml. aktiv* / *RufUml.ändern*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

Wenn Ihr Apparat umgeleitet ist, können Sie weiterhin abgehende Gespräche führen.
Allgemeine Bemerkung zu den Rufumleitungen: Sie können auf Ihrem DECT-Telefon nur eine einzige Rufumleitung zur selben Zeit aktivieren. Die Programmierung einer anderen Rufumleitung annulliert die vorhergehende.

6.2 Verschiedene Rufumleitungen / Beispiel einer Rufumleitung bei besetzt

6.2.1 Verschiedene Rufumleitungen

Sie können von der Liste der Rufumleitungen aus verschiedene Arten der Rufumleitung starten.

	• Zugriff auf das MENÜ.	
	• *Verbinden* • Bestätigen des Zugriffs zur sofortigen Rufumleitung.	
	• Auswählen des Icons 'Liste der Rufumleitungen'.	
	Uml.b. Besetzt	Wenn Sie sich im Gespräch befinden und alle Ihre Leitungen belegt sind, werden Anrufe an die angegebene Nummer weitergeleitet.
	Uml.Keine Antw	Wenn Sie nicht anwesend sind, werden all Ihre Anrufe an die Nummer Ihrer Wahl weitergeleitet (verzögerte Weiterleitung bei ´keine Antwort´).
	Uml.Besetzt/kA	Wenn Sie abwesend sind oder sich bereits im Gespräch befinden (alle Leitungen sind belegt), werden Anrufe an die angegebene Nummer weitergeleitet.
	Uml. fern ein	Programmieren Sie die Weiterleitung eines Apparats über einen anderen Apparat (direkte Remote-Weiterleitung). Sie verwenden diese Funktion üblicherweise, um von einem dritten Apparat aus eine Weiterleitung von Ihrem Telefon zu einem anderen Telefon zu programmieren.

6.2.2 Beispiel einer Rufumleitung bei besetzt

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden* • Bestätigen des Zugriffs zur sofortigen Rufumleitung.
	• Auswählen des Icons 'Liste der Rufumleitungen'.
	• *Uml.b. Besetzt*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

6.3 Anrufe an die Voice-Mailbox umleiten

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden*
	• *Umleit. sofort Telesekretär* • Bestätigen.

6.4 Voice-Mailbox abfragen

	Wenn Sie eine Nachricht empfangen haben, wird auf dem Startbildschirm ein Briefumschlag angezeigt Die orange LED Ihres Telefons blinkt, um Sie auf eine neue Nachricht hinzuweisen.

	• Die Zahl der neuen Sprachnachrichten wird im Telefonbenachrichtigungsbereich angezeigt.
ODER	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*

	• *Telesekretär* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Geben Sie ein Passwort für Ihre persönliche Mailbox ein. • Bestätigen. • Folgen Sie den Anweisungen der Sprachführung.

Das Passwort kann beim Administrator erfragt werden.

6.5 Anzeigen einer Abwesenheitsnachricht

Wenn Sie nicht erreichbar sind, können Sie eine Abwesenheitsnachricht programmieren, die am Telefon des Anrufers angezeigt wird, wenn er sie anruft.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden*
	• *Abwesend Nachr* • Bestätigen.
	• Wählen Sie den Nachrichtentyp aus (vordefinierte (feste) Nachricht, anpassbare (Progr.) Nachricht oder neu zu erstellende (Neue) Nachricht).
	• Bestätigen.

6.6 Programmieren Sie Ihre Partnernebenstelle

Die Partnernebenstelle kann eine Rufnummer, die Voice-Mail-Nummer oder die Personensuchnummer sein. Diese kann als 'Überlaufnummer' verwendet werden.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Partner Nst*

	• Bestätigen.
	• *Ändern*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

6.7 Definieren Sie eine Überlaufnummer

Wenn Ihr Telefon nicht zur Verfügung steht, sich außerhalb des Empfangsbereichs befindet oder nicht funktioniert, werden an Ihren Apparat gerichtete Anrufe automatisch an diese Nummer weitergeleitet (wenn diese definiert wurde).

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Überlauf*
	• Bestätigen.
	• *Ändern*
	• Wählen Sie die Nummer Ihres Gesprächspartners (Wählen, Adressbücher, Zuletzt gewählte Nummern...). • Bestätigen.

6.8 Alle Umleitungen löschen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Verbinden*
	• Auswählen des Icons 'Rufumleitung löschen'. • Bestätigen.

6.9 Textnachrichten abrufen

	Wenn Sie eine Nachricht erhalten haben, werden das Nachrichtensymbol und die Anzahl der neuen Nachrichten im Telefonbenachrichtigungsbereich angezeigt. Die gelbe LED am Telefon blinkt, um auf eine neue Nachricht hinzuweisen.

	• Wählen Sie das Nachrichtensymbol im Telefonbenachrichtigungsbereich aus.
ODER	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*

	• *Text Nachricht* • Bestätigen.
	• Auswählen der gewünschten Nachricht. • Bestätigen, um die Nachricht einzusehen.
Nachricht lesen.	
	• Zugang zu den 'Optionen' bestätigen. • Über das Menü Optionen können Sie die Nachricht löschen, den Absender der Nachricht zurückrufen, die Nachricht beantworten oder die nächste Nachricht lesen.

	• Wenn die Nachricht gelesen wurde, verschwindet das Nachrichtensymbol.

7 Telefon programmieren

7.1 Abfrage der Rufnummer und des Namens

	• Eigene Telefonnummer anzeigen (lange drücken).

7.2 Initialisieren Ihres Sprachspeichers

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Initialisierung, dass eine Voice-Mailbox vom Administrator eingerichtet wurde.

	• Mit dem Briefumschlag-Symbol auf dem Startbildschirm.
ODER	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Nachricht*

	• *SprachNachr.* • Bestätigen des Zugriffs auf die Sprachspeicher.
	• Geben Sie Ihr temporäres Passwort ein. • Geben Sie Ihr neues Passwort ein. • Sprechen Sie Ihren Namen auf.
#	
#	• Ende der Aufzeichnung. • Folgen Sie den Anweisungen der Sprachführung.

7.3 Ändern des Passworts für die Voice-Mailbox

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Passwort*
	• Eingeben des alten Passworts. • Bestätigen. • Eingeben des neuen Passworts. • Bestätigen. • Eingabe des neuen Passworts zur Überprüfung. • Bestätigen.

Bitte fordern Sie das Anfangspasswort für Ihre Voice-Mailbox von Ihrem Administrator an.
Jede Ziffer wird durch ein Sternchen symbolisiert.

7.4 Einstellen des Ruftons

Sie können den Klingelton für Ihr Telefon auswählen (6 Wahlmöglichkeiten) und seine Lautstärke einstellen (4 Stufen).

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Rufton*

7.4.1 Melodie wählen

Sie können den Rufton für einen internen eingehenden Anruf definieren. Der Rufton nach dem ausgewählten Rufton in der Liste wird für externe eingehende Anrufe verwendet.

	• *Rufton*
	• Auswählen der gewünschten Melodie. • Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

7.4.2 Einstellen der Lautstärke des Klingeltons

	• *Ruflautst.*
	• Auswählen der gewünschten Lautstärke. • Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

7.4.3 Der Vibrationsalarm/Ruftonmodus kann je nach Bedarf angepasst werden

	• Taste für Rufton/Vibrationsalarm drücken.
	• *Aus:* Rufton und Vibrationsalarm sind deaktiviert. • *Nur Rufton:* Das Telefon klingelt nur. • *Vibrieren dann Ton:* Das Telefon vibriert und klingelt dann. • *Nur Vibration:* Das Telefon vibriert und klingelt nicht. • *Vibr. & Rufton:* Das Telefon vibriert und klingelt gleichzeitig.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Lang drücken
Diese Taste ermöglicht es, schnell zwischen Rufton und Vibrationsmodus hin- und herzuschalten (wenn die Option in den Einstellungen aktiviert ist: ‘Verknüpf. Vibrat.’).

7.4.4 Audiotaste

Die Audiotaste ist eine Direkttaste, die Ihnen erlaubt, den Besprechungs-Modus zu aktivieren bzw. deaktivieren. In diesem Modus ist der ansteigende Rufton aktiviert.

	Langer Tastendruck: Aktivieren/Deaktivieren des Besprechungs-Modus (ansteigender Rufton). In der Statusleiste wird ein spezielles Symbol angezeigt ( ).Ein Bestätigungston wird ausgegeben, wenn 'Tastenton' in den Einstellungen aktiviert ist.

7.5 Aktivieren des Headset-Modus

Sie können ein Headset/den Kopfhörer an Ihr Telefon anschließen. Wenn ein eingehender Anruf nur über das Headset signalisiert werden soll, müssen Sie den Headset/den Kopfhörer-Modus aktivieren:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Headset-Modus*
	• *aktivieren*
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Bei aktiviertem Headset-Modus wird ein eingehender Anruf nur über das Headset signalisiert (sofern dieses angeschlossen ist).

7.6 Einstellen Ihres DECT-Telefons

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• Wählen Sie die gewünschte Funktion* aus und aktivieren bzw. deaktivieren Sie sie über die Softkeys zum Ein-/Ausschalten.
ODER	
	• Wählen Sie die gewünschte Funktion* aus und drücken Sie auf die Taste 'OK', um das Funktionsmenü zum Konfigurieren der Funktion zu öffnen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

*Sie können folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- *Status* ❯ Zur Anzeige von Informationen zum Mobilteil (z. B. Softwareversion, Akkustand usw.).
- *Rufton steigend* ❯ Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des aufsteigenden Ruftons (Progressiver Rufton).
- *Abdeckungston** ❯ Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals, wenn sich das Telefon außerhalb der DECT-Reichweite befindet.
- *Ladesignal* ❯ Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals, wenn das Telefon in das Ladegerät gestellt wird.
- *Batteriewarnung** ❯ Zum Aktivieren oder Deaktivieren des akustischen Signals bei niedriger Akkukapazität.
- *Tastenton* ❯ Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Tastentöne.
- *Bestätigungston* ❯ Wenn eine Einstellung geändert wird, ertönt ein Bestätigungssignal.
- *Headset-Modus* ❯ Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Headset-Modus. Bei aktiviertem Headset-Modus wird ein eingehender Anruf nur über das Headset signalisiert (sofern dieses angeschlossen ist).
- *Kalenderton erzw.* ❯ Aktivieren/Deaktivieren eines Audiosignals beim Erhalt einer Terminerinnerung unabhängig von der Ruftoneinstellung.
- *Economy Modus* ❯ Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Energiesparmodus. Bei aktiviertem Energiesparmodus passt das Mobilteil seine Funkleistung entsprechend seinem Abstand zur Basis an. Je kleiner der Abstand, desto geringer die Funkstrahlung. Dadurch wird Akkuleistung gespart.
- *Vibr./Rufton /Rufton* ❯ Der Vibrationsalarm/Ruftonmodus kann je nach Bedarf angepasst werden.
- *Verknüpf. Vibrat.* ❯ Aktivieren oder Deaktivieren der Vibrationsdirekttaste ( ).
- *Sperren* ❯ Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Timeouts für die automatische Tastensperre.
- *Auf Standardwert* ❯ Zum Zurücksetzen der Einstellung und Wiederherstellen der Standardeinstellungen.
- *System auswählen* ❯ Zur Auswahl eines vom Administrator definierten DECT-Netzes für Ihr Mobilteil oder zur automatischen Auswahl.
- *Systemeinstell.* ❯ Administratorzugriff auf die Systemkonfiguration.
- *Verknüpfungen* ❯ Für den Zugriff auf die Konfiguration und Programmierung der Mobilteil-Tasten.
- *Sprache* ❯ Auswahl einer anderen Systemsprache.
- *Tasten 2 s halten* ❯ Für Personen mit Behinderung kann die Wiederholrate bzw. Tasten-Verzögerung beim Drücken der selben Taste auf 2 Sekunden erhöht werden.
- *Ladegerät Einstell.* ❯ Bestimmen des Verhaltens des Telefons, wenn es in der Ladeschale liegt.
- *Bluetooth®* ❯ Zugreifen auf die Bluetooth®-Funktion (ein/aus, nach Geräten suchen usw.).
- *Noise reduction* ❯ Reduzierung der Umgebungsgeräusche aktivieren bzw. deaktivieren. Geräuschreduzierung ist mit Bluetooth-Geräten nicht kompatibel und im Freisprechmodus nicht aktiviert.

** PNG-Modus: Diese Parameter sind standardmäßig aktiviert und können nicht geändert werden (Batteriewarnung, Abdeckungston).*

7.7 Sprache auswählen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Sprache*
	• Auswählen der gewünschten Sprache. • Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Die Erstwahl der Sprache wird automatisch vom System vorgenommen.

7.8 Persönliches Adressbuch programmieren

In Ihrem persönlichen Telefonbuch können Sie bis zu 42 Nummern speichern.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persönl. Dir*
	• Wenn es ein oder mehr Datensätze gibt, setzen Sie den Cursor auf einen vorhandenen Datensatz. • Bestätigen.
	• *Erstellen*
	• Eingabe des Namens. • Bestätigen.
	• Nummer eingeben. • Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Rückkehr zum vorherigen Menü.

Den Namen eingeben: Die Zifferntasten sind gleichzeitig mit Buchstaben belegt, die Sie durch aufeinanderfolgendes Drücken anzeigen können.

Beispiel: Wenn Sie 2 mal nacheinander die Taste 8 drücken, wird der Buchstabe 'U' angezeigt.

Halten Sie die # Taste länger gedrückt, um vom Kleinbuchstaben- zum Großbuchstabenmodus und vom Großbuchstaben- zum Zahlenmodus zu wechseln.

7.9 Ändern eines Eintrags im persönlichen Verzeichnis

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persönl. Dir*
	• Eintrag auswählen, der geändert werden soll. • Bestätigen.
	• *Ändern*
	• Namen ändern (maximal 14 Zeichen). • Bestätigen.
	• Ändern der Nummer. • Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Rückkehr zum vorherigen Menü.

Halten Sie die # Taste länger gedrückt, um vom Kleinbuchstaben- zum Großbuchstabenmodus und vom Großbuchstaben- zum Zahlenmodus zu wechseln.

Verwenden Sie den Navigator (Hoch/Runter), um den Cursor auf das Zeichen oder die Ziffer, das/die geändert werden soll, zu setzen.

Um ein Zeichen zu löschen, verwenden Sie die Taste löschen (kurz drücken). Um ein mit Zeichen gefülltes Feld zu löschen, halten Sie die Löschtaste (lang) gedrückt.

7.10 Löschen eines Eintrags aus dem persönlichen Verzeichnis

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Kontakte*
	• *Persönl. Dir*
	• Wählen Sie den zu löschenden Eintrag aus. • Bestätigen.
	• *Entfernen*
	• Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Rückkehr zum vorherigen Menü.

7.11 Programmieren einer Terminerinnerung

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Termin*
	• *Einen Termin festlegen*
	• Uhrzeit der Terminerinnerung eingeben. • Bestätigen.
	• Soll der Terminruf auf einem anderen Telefon als Ihrem signalisiert werden, wählen Sie die Nummer des Zielapparats. Alternativ können Sie auflegen, um den Terminruf zu bestätigen. • Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Zur programmierten Zeit klingelt Ihr Apparat:

Drücken Sie auf die Taste Aufgelegt, um den Termin zu akzeptieren.

Zum Löschen Ihrer Terminerinnerung:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Termin*
	• *Termin absagen*
	• Bestätigen.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

7.12 Konfigurieren der Tasten F1 und F2

Den Tasten F1 und F2 können die Funktionen 'Sperre', 'Kurzwahl', 'Alarmbestätigung' oder 'Notruf' (sofern freigegeben) zugeordnet werden. Nachdem die Funktionen konfiguriert wurden, kann durch kurzen oder langen Tastendruck auf sie zugegriffen werden.

7.12.1 Definieren der Funktion, die der F-Taste zugeordnet werden soll

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Verknüpfungen*
	• Definieren Sie für jede Taste und jede Betätigungsdauer (kurz oder lang) die gewünschte Funktion (Anruf- oder Sperrfunktion).
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Rückkehr zum vorherigen Menü.

7.12.2 Definieren der anzurufenden Nummern

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Verknüpfungen*
	• *Anrufparameter*
	• Geben Sie für jede Taste und jede Betätigungsdauer (kurz oder lang) den Namen und die Nummer des Kontakts ein, den Sie der F-Taste zuordnen möchten.
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Rückkehr zum vorherigen Menü.

7.13 Kalender

Sie können auf Ihrem Telefon einen Terminplaner aufrufen und verwalten.

7.13.1 Format des Terminplaners ändern

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• *Mehr* • *Woche anzeigen* > Anzeige der Wochentage. • *Monat anzeigen* > Monatsanzeige.

7.13.2 Programmieren einer Terminerinnerung

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• *Hinzu*
	• Datum eingeben. • *Speich.* • Anfangszeit eingeben. • *Speich.*

	• Wählen Sie die Dauer des Termins aus. • *OK*
	• Thema des Termins eingeben. • *Speich.* • Ort des Termins eingeben. • *Speich.*
	• Zeitpunkt für die Terminerinnerung (vor dem Termin) festlegen. • *OK*

Um ein Zeichen zu löschen, verwenden Sie die Taste löschen (kurz drücken). Um ein mit Zeichen gefülltes Feld zu löschen, halten Sie die Löschtaste (lang) gedrückt.

7.13.3 Details zu einem Termin anzeigen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen*

Ein Termin ist eingerahmt und mit einem Häkchen gekennzeichnet.

7.13.4 Terminerinnerung ändern

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Mehr* • *Bearb.*
• Zur Änderung des Termins die Felder wie bei der Eingabe von Terminen ausfüllen.	

7.13.5 Terminerinnerung kopieren

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen* • *Mehr* • *Kopieren*
• Zur Änderung des Termins die Felder wie bei der Eingabe von Terminen ausfüllen.	

7.13.6 Terminänderung löschen

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• Terminplanermenü aufrufen.
	• Datum auswählen (nur Monatsansicht).
	• *Zeigen* (nur Monatsansicht). • Terminplaner für das ausgewählte Datum anzeigen (nur Monatsansicht).
	• Wählen Sie den Termin des Tages (in der Monatsansicht) oder den Termin der Woche (in der Wochenansicht) aus.
	• *Zeigen* • *Mehr* • *Löschen*

7.14 Sperren des Telefons

7.14.1 Sperren von Funktionen an Ihrem Endgerät (Systemsperre)

Dieser Dienst ermöglicht es Ihnen, den Aufbau jeglicher externer Verbindung sowie jegliche Änderung der Programmierung Ihres Telefons zu verhindern:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Sperren*
	• Bestätigen.

7.14.2 Entsperren von Funktionen an Ihrem Endgerät

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Sperren*
	• Bestätigen.
	• Passwort (Das Passwort kann beim Administrator erfragt werden).
	• Bestätigen.

7.14.3 Sperren der Tastatur (Tastensperre)

Mit diesem Dienst können Sie ungewollte Tastenbetätigungen verhindern.

	• Die Sperrtaste Ihres Telefons drücken (lang drücken).
	• Telefon sperren.

7.14.4 Entsperren der Tastatur:

	• Die Sperrtaste Ihres Telefons drücken (lang drücken).
	• Telefon entsperren.

7.15 Ändern Ihres persönlichen Passworts

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Dienste*
PROG	
	• *Passwort*
	• Eingeben des alten Passworts (Das Passwort kann beim Administrator erfragt werden).
	• Eingeben des neuen Passworts (Zweimal).
	• Bestätigen.

7.16 Konfigurieren von Bluetooth®

Verwenden Sie mit dem 8262EX DECT-Telefon ausschließlich Bluetooth®-Geräte, die mit dem ATEX-Logo gekennzeichnet sind und in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich) verwendet werden können. Geräuschreduzierung ist mit Bluetooth-Geräten nicht kompatibel.

7.16.1 Aktivieren/Deaktivieren von Bluetooth®

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Bluetooth®*
	• *Bluetooth® ein?*
	• *Ja / Nein*

Bei der Aktivierung wird das nicht verbundene Bluetooth®-Symbol angezeigt (), und die LED blinkt langsam blau.

7.16.2 Paarbildung bei Bluetooth®-Geräten

Mithilfe dieser Funktion werden Bluetooth®-Geräte erkannt und Paare gebildet.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Bluetooth®*
	• *Gerätesuche*
	Ist das Gerät aufgeführt und benannt, können Sie die Paarbildung am Gerät starten.
	• *Paaren*
	Nach erfolgreicher Paarbildung wird die Meldung 'Bluetooth® connection established' auf dem Bildschirm angezeigt, und das verbundene Bluetooth®-Symbol wird angezeigt.

Um die Paarbildung auszuführen, muss das Bluetooth®-Gerät im erkennbaren Modus sein. Die Dokumentation zu dem Bluetooth®-Gerät enthält Informationen zum Aktivieren des erkennbaren Modus.

7.16.3 Verwalten von Gerätepaaren

Mit dieser Option können Sie Geräte, die mit dem Telefon ein Paar gebildet haben, auflisten und verwalten. Es lassen sich Paare mit bis zu 4 kompatiblen Geräten bilden.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Bluetooth®*
	• *Gekoppelte Geräte*
	Die Gerätepaare werden auf dem Bildschirm angezeigt. Das gepunktete Gerät ist jenes, mit dem die Verbindung hergestellt wurde. Bei der Auswahl der Geräte können Sie die Verbindung herstellen oder trennen, den Namen ändern, das Gerät oder alle Geräte löschen oder über das Menü 'More' Infos anzeigen.

7.17 Konfigurieren von Ladeschaleneinstellungen

Sie können definieren, wie sich Ihr Telefon verhält, wenn es in der Ladeschale liegt.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Ladegerät Einstell.*

	• Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
	• *Am Ladegerät*
	  ○ *In Ladeschale an:* Wenn 'Yes' festgelegt ist, wird das Mobilteil beim Einsetzen in das Ladegerät ggf. eingeschaltet.
	  ○ *Displaybeleuchtung:* Wenn 'Off' festgelegt ist, bleibt der Bildschirm bei sämtlichen Ereignissen (eingehender Anruf, Nachricht, Voicemail oder Neustart) ausgeschaltet.
	  ○ *Stilles Laden*: Wenn 'Yes' festgelegt ist, bleibt das Telefon stumm, auch wenn die Akkuwarnung eingeschaltet ist.
	• *Lader Ausgabe*
	  ○ *Licht bei Annahme*: Wenn 'Yes' festgelegt ist, wird die Hintergrundbeleuchtung des Displays eingeschaltet, wenn das Mobilteil aus dem Ladegerät entnommen wird.
	  ○ *Antwort aus Lades:* Wenn 'Yes' festgelegt ist, nimmt das Mobilteil einen eingehenden Anruf an, wenn es aus dem Ladegerät entnommen wird.

	• *Ein / Aus*
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

8 Verwaltung von Live-Signalen und Benachrichtigungen

Ein Alleinarbeiter ist ein Mitarbeiter, der seine Arbeit ohne enge oder direkte Überwachung an einem Ort ausführt, der von anderen isoliert ist. Ein solcher Mitarbeiter kann Gefahren ausgesetzt sein, weil niemand anwesend ist, der ihm helfen könnte.
Alcatel-Lucent Enterprise bietet zwei Lösungen mit automatisierten Überwachungssystemen auf DECT-Netzwerkbasis an. Der Alleinarbeiter ist mit dem 8262 DECT-Telefon ausgerüstet, das regelmäßig mit einem Alarmserver kommuniziert und durch einen Dritten überwacht wird.
Diese Lösung ist abhängig von der Softwareversion des Telefons und der Infrastruktur des Unternehmens.
In diesem Kapitel werden die Live-Signal- und die Benachrichtigungsverwaltung beschrieben.

8.1 Standardalarmverwaltung beim 8262/8262Ex DECT-Telefon

8.1.1 Einführung

Das 8262 DECT-Telefon und das 8262Ex DECT-Telefon sind mit dieser Lösung kompatibel.

Ihr Telefon bietet Dienste von automatisierten Überwachungssystemen auf DECT-Netzwerkbasis. Diese Dienste müssen von Ihrem Administrator aktiviert und konfiguriert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator, bevor Sie diese Dienste verwenden.

- Live-Signale:
  Live-Signale werden vom Mobilteil automatisch (standardmäßig alle 90 Sekunden) an den Benachrichtigungsserver abgesetzt. Anhand der auf diese Weise übermittelten Informationen kann der Benachrichtigungsserver feststellen, ob sich das Mobilteil in Funkreichweite befindet und funktioniert.
- Notrufe oder Benachrichtigungsanrufe:
  Notrufe werden vom Benutzer des Telefons eingeleitet. Sie informieren den Server über Notfälle wie Verletzungen oder Sachschäden, wenn bestimmte Tasten gedrückt werden.
- 'Totmann'-, Stoß-, Bewegungslos-, Verlustalarme:
  Ausnahmesituationen werden vom Handset automatisch erkannt und ein Alarm wird an den Server gesendet.
- Schlüsselereignisrufe:
  Auch Schlüsselereignisrufe werden vom Benutzer durch Drücken bestimmter Tasten auf dem Ziffernblock eingeleitet. Sie dienen dazu, den Server über den Abschluss bestimmter Aufgaben zu informieren, z. B. in einer Hotelanwendung ('Zimmer bezugsfertig').
- Statussignale:
  Statusrufe werden vom Mobilteil jedes Mal, wenn es in die Ladestation gelegt oder dieser entnommen wird, sowie bei jedem Ein- und Ausschalten automatisch abgesetzt.
- Smart Beacon:
  Das Handset ist in der Lage, ein Signal an den Server zu senden, wenn der Benutzer einen Beacon-Bereich betritt.

Nur Not- und Ereignisrufe können vom Benutzer eingeleitet werden. Live-Signale, Statusanrufe, 'Smart Beacon'-, 'Totmann'-, Stoß-, Bewegungslos- und Verlustalarme sind für den Benutzer ersichtlich, da diese Ereignisse automatisch vom Telefon getätigt werden.

Mit der Schaltfläche 'Abbr.' können Sie den Alarm während der vom Administrator definierten Voralarmzeit stoppen. Wenn ein Alarm durch den Benutzer gestoppt wird, kann kein Alarm ausgelöst werden, bevor das Telefon in den Alarmzustand wechselt (vom Administrator definiert: 0, 5, 10 oder 15 Minuten).

8.1.2 Notrufe

Diese Anrufe dienen zum einfachen Absetzen von Alarmsignalen in Notfällen. Zu typischen Notfallsituationen gehören Verletzungen sowie Personen- oder Sachschäden. Sie haben Vorrang vor allen anderen Alarmereignissen oder -rufen.
Benachrichtigungsanrufe werden durch Drücken der folgenden Tasten getätigt:

	Funktionstaste zweimal drücken oder gedrückt halten, um den Notfallbenachrichtigungsruf zu aktivieren.
ODER	
	Langes Drücken der OK-Taste aktiviert den Notruf (je nach Konfiguration).

Das Mobilteil kommuniziert mit dem Alarmserver. Welche Meldung auf dem Display des Mobilteils erscheint, hängt von der Konfiguration des Systems ab.
Das Mobilteil zeigt eine normale Anrufverarbeitung an, und der Benutzer kann je nach Konfiguration eine Bestätigungsmeldung erhalten oder an einem Konferenzgespräch teilnehmen.
Benachrichtigungsrufe haben Priorität und können unabhängig vom Zustand des Mobilteils abgesetzt werden. Es spielt keine Rolle, ob sich das Mobilteil im Ruhezustand oder im Gespräch befindet, gerade wählt, anruft oder konfiguriert wird oder aber gerade aus der Ladestation genommen bzw. in sie hineingelegt wurde. Bei Einleitung eines Benachrichtigungsrufs wird jeder aktive Anruf sofort getrennt. Benachrichtigungsrufe unterbrechen auch alle anderen Rufe, wie Live-Signale, Schlüsselereignisrufe oder Statusrufe.
Während des Benachrichtigungsprozesses werden alle Benutzeraktionen ignoriert, bis die Kommunikation mit dem Alarmserver hergestellt wurde. Dann können entweder der Benutzer oder der Alarmserver den Anruf beenden. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück und steht für die Verarbeitung aller folgenden Benutzeranrufe zur Verfügung.

8.1.3 Schlüsselereignisrufe

Mithilfe dieser Funktion können Sie über bestimmte Tasten auf dem Ziffernblock eine Informationsmeldung an den Benachrichtigungsserver senden. Ein solcher Schlüsselereignisruf ist nur möglich, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Diese Funktion könnte z. B. in einer Hotelanwendung zum Einsatz kommen, bei der durch Drücken einer bestimmten Taste die Bezugsfertigkeit eines Zimmers mitgeteilt wird. Mit jeder Taste, die länger gedrückt wird, wird jeweils eine andere Meldung an den Server gesendet.

	• 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0 (lange drücken).

Nach Aktivierung des Schlüsselereignisprozesses sollte der Benutzer warten, bis die Kommunikation mit dem Alarmserver hergestellt wurde, bevor er eine Taste drückt, damit die Funktion korrekt verarbeitet wird. Dann können entweder der Benutzer oder der Alarmserver den Anruf beenden. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück und steht für die Verarbeitung aller folgenden Benutzeranrufe zur Verfügung.

Sofern die Tasten F1 und F2 in den Tasteneinstellungsoptionen entsprechend konfiguriert wurden, können sie als Tastenereignisse verwendet werden. Diese Tasten erfüllen dann die Funktion der folgenden Tasten:

F-Tasten	Entsprechende Tasten
F1, kurzes Drücken	1
F1, langes Drücken	2
F2, kurzes Drücken	3
F2, langes Drücken	4

8.1.4 Integrierte Alarme: 'Totmann'-, Stoß-, Bewegungslos-, Verlustalarme

In Ihrem Handset ist ein Sensor integriert. Je nach Konfiguration wird in den folgenden Situationen ein Alarm ausgelöst:

- 'Totmann'-Alarm: Das Handset erkennt den Verlust der aufrechten Haltung des Benutzers, z.B. durch Zu-Boden-Fallen aufgrund einer Verletzung, und löst einen Alarm beim Server aus.
- Bewegungslos-Alarm: Nach einem Unfall oder einer Verletzung des Benutzers bemerkt das Handset einen Inaktivitätszeitraum des Benutzers und löst einen Alarm beim Server aus.
- Stoß: Das Handset bemerkt eine unnatürliche Erschütterung und löst einen Alarm beim Server aus.
- Verlust: Das Handset löst einen Alarm aus (mit oder ohne akustischem Standortsignal), wenn das Handset dem Benutzer aus den Händen gerissen wird.

8.1.5 Erzwungene klingeln

Ihr Telefon kann sich im Silent- oder Vibrationsmodus befinden. Trotz dieser Konfiguration klingelt Ihr Telefon unter Umständen, wenn ein bestimmter Anruf von einem Alarmserver eingeht. Solange das Telefon klingelt, wird möglicherweise auch eine Nachricht mit maximal 14 Zeichen im Display des Telefons angezeigt.

8.1.6 Benachrichtigungsrufe

Beim Absetzen eines solchen Rufs wird auf dem Display des Telefons eine Standardanrufverarbeitung angezeigt, und Sie können keine anderen Anrufe annehmen oder einrichten.

Benachrichtigungsrufe haben Vorrang vor allen anderen Anrufen. Bei einem Benachrichtigungsruf wird jeder andere Anruf unterbrochen. Alle Tasten des Telefons werden während des Benachrichtigungsprozesses gesperrt, um die Aktivierung von Rückruf, Rückfrage usw. zu vermeiden.

8.1.7 Alarmbestätigung

Wenn ein Alarm ausgelöst worden ist, kann der Alarmserver am Telefon ein akustisches Standortsignal aktivieren. Anhand dieses Signals können Rettungsmannschaften das Telefon und seinen Benutzer lokalisieren.

Das Telefon sendet ein akustisches Standortsignal.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Alarmbest*
	• Falls konfiguriert, PIN-Code für das Gerät eingeben (Standard: 0000).
	• *Sende Bestätigung*
	Die akustische Standortsignalisierung wird ausgeschaltet.

Wenn die Bildschirmbestätigung konfiguriert ist, können Sie die Bestätigung direkt durch Betätigung der Bestätigungsfunktionstaste vornehmen, sobald das Popup-Fenster 'Send Acknowledge' angezeigt wird.

8.2 PNG-Modus beim 8262 DECT-Telefon (Standard PNG-S 112-139)

8.2.1 Einführung

Das 8262 DECT-Telefon ist mit dieser Lösung kompatibel. Dafür ist eine spezifische Software erforderlich.

Ihr Telefon bietet Dienste von automatisierten Überwachungssystemen auf DECT-Netzwerkbasis. Diese Dienste müssen von Ihrem Administrator aktiviert und konfiguriert werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator, bevor Sie diese Dienste verwenden.

- Notrufe oder Benachrichtigungsanrufe:
  Notrufe werden vom Benutzer des Telefons eingeleitet. Sie informieren den Server über Notfälle wie Verletzungen oder Sachschäden, wenn bestimmte Tasten gedrückt werden.
- 'Totmann'-, Stoß-, Bewegungslos-, Verlustalarme:
  Ausnahmesituationen werden vom Handset automatisch erkannt und ein Alarm wird an den Server gesendet.
- Statussignale:
  Statusrufe werden vom Mobilteil jedes Mal, wenn es in die Ladestation gelegt oder dieser entnommen wird, sowie bei jedem Ein- und Ausschalten automatisch abgesetzt.

Benutzer können nur Notrufe absetzen. Statusanrufe, Totmann-, Stoß-, Bewegungs- und Verlustalarme sind für den Benutzer transparent, weil diese Ereignisse automatisch vom Mobilteil ausgeführt werden.

8.2.2 Initialisierungsverfahren

Wenn das Telefon im PNG-Modus aus dem Ladegerät genommen wird, wird jeder konfigurierte Alarm zwischen dem Telefon und dem Alarmserver automatisch getestet. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen.

Das Verfahren schlägt fehl, wenn:

- Sie den Anweisungen nicht folgen
- ein Alarmtest fehlschlägt
- der Operator nicht verbunden ist.

Der PNG-Modus wird nicht aktiviert, wenn die Initialisierung fehlschlägt.

Das Symbol für den PNG-Modus wird angezeigt und gibt den Status für den PNG-Modus an:

PNG-Modus anstehend.

PNG-Modus ist aktiviert.

Testverfahren des PNG-Modus fehlgeschlagen. PNG-Modus ist deaktiviert.

Achtung: Sie werden nur dann vom Telefon überwacht, wenn der PNG-Modus aktiviert ist ( ). In anderen Fällen wenden Sie sich an Ihren Administrator und begeben Sie sich zu Ihrer Sicherheit nicht an einen isolierten Arbeitsplatz.

Wenn die Initialisierung fehlschlägt, stellen Sie das Telefon in das Ladegerät. Die Initialisierung beginnt, wenn Sie es aus dem Ladegerät nehmen. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn der Vorgang wiederholt fehlschlägt

Wenn Sie das Telefon während eines Gesprächs aus dem Ladegerät nehmen, wird das Telefonat beendet, um die Initialisierung zu gewährleisten.

8.2.3 'Keep Alive'-Verfahren

Zu Ihrer Sicherheit gewährleistet dieses Verfahren eine Kommunikation zwischen dem Telefon und dem Alarmserver (Operator). Alle ca. 4 Minuten wird automatisch ein Keep-Alive-Impuls zwischen dem Alarmserver und dem Telefon ausgetauscht.

Wenn das Verfahren innerhalb von 10 Minuten fehlschlägt, löst das Telefon ein akustisches Standortsignal (LAS) aus. Das Telefon warnt den Benutzer mit einem Audiosignal (laute Pieptöne), einem Vibrationsalarm und einer blinkenden LED, dass seine Sicherheit nicht gewährleistet werden kann.

Wenn Sie ein Gespräch führen, kann das Telefon das Keep-Alive-Ereignis nicht empfangen Bevor das Telefon in den Fehlermodus wechselt (das Verfahren schlägt innerhalb von 10 Minuten fehl), wird der Anruf aus Sicherheitsgründen vom System beendet und ein Keep-Alive-Test wird erneut ausgeführt. Es empfiehlt sich, nur kurze Gespräche zu führen.

8.2.4 Alarmverwaltung.

Benutzer verzöge	*VorAlarm*	*Alarm*
Zeit, bevor das Telefon in den Alarmzustand wechseln kann	Diese Präalarmphase geht der Alarmauslösung voran. Ein Signal und eine spezifische Anzeige warnen den Benutzer, dass in Kürze ein Alarm ausgelöst wird. In dieser Phase können Sie den Alarmprozess stoppen	Der Alarm wird ausgelöst

- Mit der Schaltfläche 'Abbr.' können Sie den Alarm während der vom Administrator definierten Voralarmzeit stoppen (*VorAlarm*).
  - ⇒ Wenn Sie einen Alarm stoppen, kann kein Alarm ausgelöst werden, bevor das Telefon in den Alarmzustand wechselt (vom Administrator definiert: 0, 5, 10 oder 15 Minuten)
- Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ertönt ein Standortsignal (LAS local audio signal) im Handapparat zur Lokalisierung.
  - ⇒ Nachdem der Operator (PNEZ) den Alarm bestätigt hat, werden Sie über einen Popup-Bildschirm zur Bestätigung der Alarmrücksetzung aufgefordert. Das folgende Symbol wird in der Statusleiste angezeigt: . Der Alarm wird gestoppt, wenn er vom Rettungsteam bestätigt wird, sobald es Sie erreicht, oder von Ihnen, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.
- Wenn Ihre Bestätigung wegen eines Kommunikationsproblems zwischen dem Telefon und dem Alarmserver nicht an den System gesendet werden kann, wird der Alarm nur gestoppt, wenn Sie das Telefon in das Ladegerät stellen.

8.2.5 Außerhalb des DECT-Empfangsbereichs

Wenn Sie sich außerhalb des DECT-Empfangsbereichs befinden, warnt Sie das Telefon mit einem Audiosignal (Voralarm Stufe 4), einem Vibrationsalarm und einer blinkenden LED, dass es nicht möglich ist, Ihre Sicherheit zu gewährleisten. Ein Popup-Fenster, dass Sie sich außerhalb des Empfangsbereichs befinden, wird angezeigt.

Der Alarm wird so lange ausgegeben, bis Sie sich wieder im DECT-Empfangsbereich befinden oder den Alarm bestätigt haben.

Sie können die Warnung, dass Sie sich außerhalb des Empfangsbereichs befinden, durch Auswahl der entsprechenden Taste zurückweisen. Zu Ihrer Sicherheit müssen Sie sich jedoch wieder in den DECT-Empfangsbereich begeben. Wenn Sie zu spät in den Empfangsbereich zurückkehren, kann das Telefon nicht mit dem Alarmserver kommunizieren. Das 'Keep Alive'-Verfahren schlägt innerhalb von 10 Minuten fehl und das Telefon löst ein akustisches Standortsignal (LAS) aus.

8.2.6 Batteriewarnung

Restkapazität	Aktionen
10%	Die folgende Meldung wird angezeigt: *Akku schwach!*
10 % bis 5 %	Die Nachricht wird angezeigt und jede Minute wird ein Piepton ausgegeben.
Unter 5 %	Die Nachricht wird angezeigt und alle 5 Sekunden wird ein Piepton ausgegeben.

Stellen Sie das Telefon zu Ihrer Sicherheit in das Ladegerät, wenn es beginnt, Pieptöne auszugeben. Dieser Alarm wird gestoppt, wenn das Telefon in das Ladegerät gestellt wird.

8.2.7 Beenden des PNG-Modus

Das Telefon verlässt den PNG-Modus in den folgenden Fällen:

- Kein Operator ist verbunden. Ihre Sicherheit kann nicht gewährleistet werden.
  Das System ruft das Telefon automatisch an. Die folgende Meldung wird angezeigt: *Failed*. Das folgende Symbol wird in der Statusleiste angezeigt: .
  PNG-Modus ist deaktiviert.
- Das Telefon befindet sich länger als 24 Stunden im PNG-Modus.
  Das System ruft das Telefon automatisch an. Die folgende Meldung wird angezeigt: *Failed*. Das folgende Symbol wird in der Statusleiste angezeigt: .
  PNG-Modus ist deaktiviert.
- Das Telefon ist im Ladegerät.
  Wenn Sie das Telefon in das Ladegerät stellen, wird der PNG-Modus deaktiviert. Wenn Sie ein Gespräch führen, wird das Telefonat beendet.

8.2.8 Notrufe

Diese Anrufe dienen zum einfachen Absetzen von Alarmsignalen in Notfällen. Zu typischen Notfallsituationen gehören Verletzungen sowie Personen- oder Sachschäden. Sie haben Vorrang vor allen anderen Alarmereignissen oder -rufen.
Notrufe werden durch Drücken der folgenden Tasten abgesetzt:

	Funktionstaste zweimal drücken oder gedrückt halten, um den Notfallbenachrichtigungsruf zu aktivieren.
ODER	
	Langes Drücken der OK-Taste aktiviert den Notruf (je nach Konfiguration).

Das Mobilteil kommuniziert mit dem Alarmserver. Welche Meldung auf dem Display des Mobilteils erscheint, hängt von der Konfiguration des Systems ab.
Das Mobilteil zeigt eine normale Anrufverarbeitung an, und der Benutzer kann je nach Konfiguration eine Bestätigungsmeldung erhalten oder an einem Konferenzgespräch teilnehmen.
Benachrichtigungsanrufe haben Priorität und können in jedem Status des Telefons ausgeführt werden. Aktive Gespräche werden beendet, sobald ein Notruf ausgelöst wird. Notrufe unterbrechen ebenfalls jeden anderen Anruf, z. B. Statusanrufe.
Während des Benachrichtigungsprozesses werden alle Benutzeraktionen ignoriert, bis die Kommunikation mit dem Alarmserver hergestellt wurde. Dann können entweder der Benutzer oder der Alarmserver den Anruf beenden. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück und steht für die Verarbeitung aller folgenden Benutzeranrufe zur Verfügung.

8.2.9 Integrierte Alarme: 'Totmann'-, Stoß-, Bewegungslos-, Verlustalarme

In Ihrem Handset ist ein Sensor integriert. Je nach Konfiguration wird in den folgenden Situationen ein Alarm ausgelöst:

- 'Totmann'-Alarm: Das Handset erkennt den Verlust der aufrechten Haltung des Benutzers, z.B. durch Zu-Boden-Fallen aufgrund einer Verletzung, und löst einen Alarm beim Server aus.
- Bewegungslos-Alarm: Nach einem Unfall oder einer Verletzung des Benutzers bemerkt das Handset einen Inaktivitätszeitraum des Benutzers und löst einen Alarm beim Server aus.
- Stoß: Das Handset bemerkt eine unnatürliche Erschütterung und löst einen Alarm beim Server aus.
- Verlust: Das Handset löst einen Alarm aus (mit oder ohne akustischem Standortsignal), wenn das Handset dem Benutzer aus den Händen gerissen wird.

Wenn Sie ein Gespräch führen, wird das Telefonat automatisch unterbrochen, wenn der Alarm ausgelöst wird.

8.2.10 Erzwungene klingeln

Ihr Telefon kann sich im Silent- oder Vibrationsmodus befinden. Trotz dieser Konfiguration klingelt Ihr Telefon unter Umständen, wenn ein bestimmter Anruf von einem Alarmserver eingeht. Solange das Telefon klingelt, wird möglicherweise auch eine Nachricht mit maximal 14 Zeichen im Display des Telefons angezeigt. Standardmäßig wird der externe Rufton verwendet. Der Administrator kann einen Rufton nach dem Alarmtyp definieren.

8.2.11 Benachrichtigungsrufe

Beim Absetzen eines solchen Rufs wird auf dem Display des Telefons eine Standardanrufverarbeitung angezeigt, und Sie können keine anderen Anrufe annehmen oder einrichten.

Benachrichtigungsrufe haben Vorrang vor allen anderen Anrufen. Bei einem Benachrichtigungsruf wird jeder andere Anruf unterbrochen. Alle Tasten des Telefons werden während des Benachrichtigungsprozesses gesperrt, um die Aktivierung von Rückruf, Rückfrage usw. zu vermeiden.

8.2.12 Alarmbestätigung

Wenn ein Alarm ausgelöst worden ist, kann der Alarmserver am Telefon ein akustisches Standortsignal aktivieren. Anhand dieses Signals können Rettungsmannschaften das Telefon und seinen Benutzer lokalisieren.

Das Telefon löst das LAS mit einem Audiosignal (laute Pieptöne), einem Vibrationsalarm und einer blinkenden LED aus. Der Alarm kann manuell vom Rettungsteam, das Sie erreicht, bestätigt werden (um mitzuteilen, dass man sich um Sie kümmert) oder von Ihnen, wenn Sie in Sicherheit sind:

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Alarmbest*
	• Falls konfiguriert, PIN-Code für das Gerät eingeben (Standard: 0000).
	• *Sende Bestätigung*
	Die akustische Standortsignalisierung wird ausgeschaltet.

Wenn die Bildschirmbestätigung konfiguriert ist, können Sie die Bestätigung direkt durch Betätigung der Bestätigungsfunktionstaste vornehmen, sobald das Popup-Fenster 'Send Acknowledge' angezeigt wird. Das Popup 'Bestätigung senden' wird nur angezeigt, wenn der Operator den Alarm bestätigt hat.

9 Anmelden des DECT-Telefons

9.1 Anmelden des DECT-Telefons am System bei der ersten Inbetriebnahme

Damit das Mobiltelefon funktionsfähig ist, muss es auf mindestens einem ALE International-System registriert sein. Ihr Telefon wurde bei keinem System angemeldet, wenn das Display beim ersten Einschalten des Telefons die folgende Meldung anzeigt:Aut.Installation.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Systemeinstell.*
	• PIN-Code eingeben (Die Standardeinstellung lautet 0000). • Bestätigen.
Die Anmeldung kann beginnen	
A- Wenn das System keinen Berechtigungscode (AC) verwendet	
	• Starten der Anmeldung.
B- Wenn das System einen Berechtigungscode (AC) verwendet	
	• Anmelden
	• Auswählen eines Systems (Es wird empfohlen, das erste leere System auszuwählen).
	• Geben Sie die PARK-Kennung ein (optional). • Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste 'OK'.
	• Zugangscode eingeben. • Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste 'OK'.
	• Energiemodus wählen (Es wird empfohlen, den 50mW-Energiemodus nur auszuwählen, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Der 50mW-Energiemodus ist für gefährliche Standorte (z. B. Atomkraftwerke) gedacht, an denen die Emissionen den Höchstwert von 50 mW nicht überschreiten dürfen.).
	• *Legacy Mode:* • *Ja / Nein* Anrufe von verschlüsseltem zu unverschlüsseltem System werden angenommen (Ja) oder abgewiesen (Nein).

Der Anmeldevorgang kann bis zu 2 Minuten dauern.

- Wurde der Vorgang korrekt durchgeführt (d. h. die Anmeldung akzeptiert), wird das Symbol mit der Funkempfangsstärke angezeigt und das Telefon ist einsatzbereit.
- Wenn die Anmeldung nicht erfolgreich war, schlägt der Apparat Ihnen vor, die Anmeldung zu wiederholen.

Während der Registrierungsphase erzwingt der Handapparat zur Verbesserung der Sicherheit und zur Optimierung der Registrierung in einer Umgebung mit mehreren Systemen eine akzeptable Mindestsignalstärke, die für eine Registrierung bei einer Basisstation erforderlich ist. Um diese Bedingungen zu erfüllen, wird empfohlen, die Registrierung an einem Ort durchzuführen, wo die Basisstation in einem Bereich von 20 m direkt sichtbar ist. Wenn die Basisstation nicht sichtbar ist, muss der Bereich verkleinert werden.
Während der Registrierungsphase in einer Umgebung mit mehreren Systemen werden alle Systeme ohne Priorität gescannt. Ein System wird ausgewählt, wenn die Signalstärke über einem bestimmten Niveau liegt und die Registrierung erfolgreich war.

9.2 Anmelden des DECT-Telefons an anderen Systemen

Das Telefon kann bei maximal 4 Systemen angemeldet werden.
Anmerkung: Der Eintrag 1 ist in der Regel für die Benutzung in Ihrem Alcatel-Lucent-Hauptsystem reserviert. Benutzen Sie die anderen Speicherplätze für die Anmeldung des Telefons in anderen Systemen (Alcatel-Lucent oder andere).

9.2.1 Wenn Sie eine neue Anmeldung durchführen wollen, wenn das Telefon schon auf einem oder mehreren Systemen deklariert ist, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bereiten Sie Ihr System auf die Anmeldung vor (siehe Installationsanleitung Ihres Systems oder wenden Sie sich an den Verwalter Ihrer Anlage).	
2. Wenn das System bereit ist:	
	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• *Systemeinstell.*
	• PIN-Code eingeben. • Bestätigen.
	• *Anmelden*
	• Auswählen eines Systems.
	• PARK-Code eingeben. • Bestätigen.
	• Zugangscode eingeben. • Bestätigen.
	• Energiemodus wählen.
	• *Legacy Mode:* • *Ja / Nein* Anrufe von verschlüsseltem zu unverschlüsseltem System werden angenommen (Ja) oder abgewiesen (Nein).
Starten der Anmeldung.	

- Wenn die Anmeldung erfolgreich war (Anmeldung akzeptiert), ist das DECT-Telefon betriebsbereit, und das Icon für den Empfangsbereich wird angezeigt.
- Wenn die Anmeldung nicht erfolgreich war, schlägt der Apparat Ihnen vor, die Anmeldung zu wiederholen.
- Abhängig von der Art des vorliegenden Systems kann die Anmeldung des Telefons einen oder mehrere Arbeitsgänge erfordern.

Während der Registrierungsphase erzwingt der Handapparat zur Verbesserung der Sicherheit und zur Optimierung der Registrierung in einer Umgebung mit mehreren Systemen eine akzeptable Mindestsignalstärke, die für eine Registrierung bei einer Basisstation erforderlich ist. Um diese Bedingungen zu erfüllen, wird empfohlen, die Registrierung an einem Ort durchzuführen, wo die Basisstation in einem Bereich von 20 m direkt sichtbar ist. Wenn die Basisstation nicht sichtbar ist, muss der Bereich verkleinert werden.

Während der Registrierungsphase in einer Umgebung mit mehreren Systemen werden alle Systeme ohne Priorität gescannt. Ein System wird ausgewählt, wenn die Signalstärke über einem bestimmten Niveau liegt und die Registrierung erfolgreich war.

9.2.2 Auswählen Ihres DECT-Systems

Ihr Telefon kann für den Betrieb auf vier verschiedenen DECT-Systemen programmiert werden.

	• Zugriff auf das MENÜ.
	• *Einstellungen*
	• System auswählen
	• *Netzwerk wählen*
	• Auswählen des gewünschten Eingangs (der gewählte Eingang wird durch die Optionsschaltfläche mit einem Punkt in der Mitte angezeigt).
	• Rückkehr in den Ruhezustand.

Diese Wahl wird selbst nach dem Ausschalten und der erneuten Inbetriebnahme des DECT-Telefons beibehalten. Wenn ein bestimmtes System gewählt wurde, wird seine Verwendung erzwungen. Diese Wahl muss also geändert werden, wenn Sie ein anderes System benutzen wollen. Die Wahl 'Autom. Auswahl' ermöglicht die automatische Anbindung des DECT-Telefons, wenn es in den Empfangsbereich des Systems eintritt. Wenn die im DECT-Telefon programmierten Systeme gemeinsame Empfangsbereiche haben, erfolgt eine Positionierung auf dem zuerst gefundenen System.

10 Zubehör

10.1 Telefonpaket

	Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des 8262 DECT Telefons, dass Sie die folgenden Gegenstände zur Hand haben: Akku, Netzteil, Stromversorgung und USB-Kabel. Ihr Telefon ist auf der Rückseite mit einem Gürtelclip ausgestattet.

10.2 Dual-Ladegeräte und Stromversorgung

Das Telefonladegerät wird mit folgendem Zubehör geliefert:

	Netzteil bestehend aus Gehäuse und separat anzubringendem Steckerkopf. Das Ladegerät ist separat erhältlich.
	USB-Kabel (im Lieferumfang des Ladegeräts enthalten).
	Eine Tischstation für Ihr Telefon und ein Ersatzakku.

10.2.1 Laden des Telefons in der Tischstation

Das 8262Ex DECT-Telefon ist nicht kompatibel mit dem Ersatzladegerät.

Das Dual-Ladegerät steht zum Aufladen des Telefons und eines Ersatzakkus am Schreibtisch zur Verfügung.

Telefon auf die Station stellen. USB-Kabel an der 5V-Buchse der Tischstation anschließen. Anderes Ende des USB-Kabels am Netzteil anschließen. Netzteil in eine Steckdose stecken.

Über das Einstellungsmenü können Sie das Verhalten des Mobilteils festlegen, wenn es in das Ladegerät eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zur Konfiguration ihres Telefons.

10.2.2 Verwendung eines Ersatz-Akkupacks

- Entsperren Sie die Abdeckung des Ersatz-Akkufachs und nehmen Sie sie ab.
- Legen Sie das Ersatz-Akkupack mit den Ladekontakten nach unten in den oberen Schlitz hinter dem Apparat ein.
- Zum Entfernen des Ersatzakkus drücken Sie auf den Knopf am Akkufach.

10.2.3 So laden Sie das Telefon mit dem USB-Kabel an (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon)

	USB-Kabel den USB-Anschluss des Telefons anschließen. Das andere Ende des USB-Kabels am Netzteil oder einem USB-Anschluss anschließen.

10.3 8262Ex DECT spare batteries charger

Das Ladegerät wird gesondert verkauft.

Mit dem 8262Ex-DECT-Mobilteil können Sie mit einem Ladegerät für Ersatzakkus bis zu drei Akkus gleichzeitig laden.

	Akku(s) laden • Legen Sie die Akkus wie im Bild gezeigt in das Ladegerät. • Schieben Sie den Schieber nach vorne, um den Akku an seinem Platz zu fixieren. • Netzteil anschließen. Nutzen Sie nur das mitgelieferte Netzteil. Der Akki ist vollständig geladen: • Schieben Sie den Schieber nach hinten, um den Akku aus dem Ladegerät entnehmen zu können.

Ladezeit der Akkus: 6 Stunden.

LED-Beschreibung

- Rotes Licht: Der entsprechende Akku wird geladen.
- Durchgängig Grün: Der entsprechende Akku ist vollständig geladen.
- LED aus: Kein Akku angeschlossen.

10.4 Merkmale des Adapters

- Eingang: 100/240 V - 50/60 Hz.
- Ausgang: 5V - 1A.

Die Steckdose für die Ladestation muss sich in deren Nähe befinden und leicht zugänglich sein, um als Trennvorrichtung dienen zu können.

10.5 Zugschnur

	Eine Zugschnur mit verstellbarer Länge von 60 bis 80 cm kann an dem Handset angebracht werden. Entfernen Sie die Schutzabdeckung seitlich am Telefon. Befestigen Sie die Schnur in dem Fach, indem Sie sie fest andrücken. Die Zugschnur kann zur Auslösung eines Alarms durch eine einzige weite Bewegung des Telefons benutzt werden, sodass das Handset sich mithilfe eines Sensors von der Schnur löst.

10.6 Einsetzen des Akkupacks

10.6.1 Autonomie Ihres Telefons ohne Aktivierung von Bluetooth® und Geräuschreduzierung

Ihr Telefon befindet sich in der abgedeckten Funkfläche im Ruhezustand.	Bis zu 160 Stunden.
Sie führen durchgehend Gespräche.	Bis zu 20 Stunden bei aktiviertem Energiesparmodus bzw. 17 Stunden bei nicht aktiviertem Energiesparmodus.

10.6.2 Erstes Laden:

Stellen Sie das DECT-Telefon in die Ladestation.	
	Das Akku-Icon blinkt.
	Der Akku wird geladen.

Ein Akku erreicht seine optimale Leistungsfähigkeit erst nach etwa zehn Entladungen und Nachladungen. Akkus enthalten Schadstoffe und müssen daher im Spezialmüll entsorgt werden.

10.6.3 Ladezustand des Akkus

	> 66%
	33% - 66%
	10% - 33%
	< 10%

10.7 Kopfhörer (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon)

An der Seite des 8062 DECT-Telefons befindet sich ein 3,5-mm-Anschluss für das Headset, die Kopfhörer oder das externen Mikrofon.

Die 8262Ex und 8262 DECT-Telefone sind mit Bluetooth kompatibel. Sie können ein Bluetooth-Gerät als Headset anschließen.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, um Informationen zu den verschiedenen verfügbaren Headsets oder Kopfhörermodellen zu erhalten.

Verwenden Sie mit dem 8262EX DECT-Telefon ausschließlich Bluetooth®-Geräte, die mit dem ATEX-Logo gekennzeichnet sind und in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich) verwendet werden können.

10.8 Reinigen Ihres DECT-Telefons

Ihr DECT-Telefon erfordert keine besondere Pflege. Sollte jedoch eine Reinigung erforderlich sein, benutzen Sie einen weichen feuchten Lappen.

Reinigen Sie die Oberfläche des Telefons mit einem geeigneten Reinigungsmittel.

10.9 Transportieren und Schützen Ihres DECT-Telefons

Damit Sie Ihr DECT-Telefon nicht verlieren, sollten Sie sich daran gewöhnen, es mit dem Clip an Ihrem Gürtel zu befestigen. Sie können es ebenfalls in einer Schutztasche unterbringen.

Es stehen verschiedene Schutztaschenmodelle zur Verfügung. Wenden Sie sich an Ihren Installateur. Bei einer Verwendung in industrieller Umgebung (Staub, Metallspäne, Dämpfe, Sturzgefahr) sollten Sie Ihr DECT-Telefon unbedingt in einer speziellen Schutztasche unterbringen. Für eine Verwendung des DECT-Telefons mit einer Schutztasche den Gürtel-Clip abnehmen.

11 Konformitätserklärung

Dieses Gerät nutzt je nach Region einen unterschiedlichen DECT-Frequenzbereich: 1.880 MHz - 1.900 MHz in Europa, 1.920 - 1.930 MHz in den USA/Kanada, 1.910 - 1.930 MHz in Lateinamerika, 1.910 - 1.920 MHz in Brasilien. Die äquivalente isotrope Strahlungsleistung an der Antenne beträgt (je nach Land) weniger als 110 mW oder 250 mW. Dieses Gerät verfügt auch über eine Bluetooth®-Schnittstelle: Frequenzbereich 2.402 - 2.480 MHz, Strahlungsleistung 1,72 mW.

EUROPA
Dieses Gerät entspricht den wesentlichen Anforderungen der Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EU und der Richtlinie 2011/65/EG (ROHS).
Die Konformitätserklärung wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt von: ALE International 32 avenue Kléber – 92700 Colombes, France
Contact: ebg_global_supportcenter@al-enterprise.com
USA und KANADA
Telefonhörer: Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften und die Vorschrift RSS von Industry Canada (FCC ID: T7HCT8162 IC: 4979B-CT8162). Dieses Gerät erfüllt Teil 68 der FCC-Vorschriften sowie Teil V der Vorschrift IC CS-03 von Industry Canada.
Die Ladegeräte: Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen von Teil 15B der FCC-Vorschriften und die Vorschrift ICES-003 von Industry Canada.
Der Betrieb des Geräts unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.
Belastung durch Funkfrequenzsignale.
Das Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass es die SAR (Specific Absorption Rate)-Funkübertragungsgrenzwerte, die von den verschiedenen betroffenen Ländern festgelegt wurden, nicht überschreitet. Der gemessene SAR-Wert liegt bei 0,07 W/kg (der global akzeptierte Maximalwert liegt bei 1,6 W/kg).0.089
Benutzeranleitungen
Benutzen Sie den Hörer nur in Bereichen mit einer Temperatur zwischen -10° C und +55° C. Laden Sie den Akku nur bei Temperaturen zwischen +5 °C und +40 °C auf.
Schutz vor akustischer Überlastung
Der maximale Schalldruckpegel des Mobilteils entspricht den Standards in Europa, den Vereinigten Staaten und Australien.
EU-Richtlinie 2003/10/EG zu Lärm am Arbeitsplatz
Der Rufton trägt zur allgemeinen täglichen Geräuschbelastung bei. Um die Lautstärke zu verringern, wird Folgendes empfohlen: Einstellung verringern, progressiven Rufton programmieren.
Vertraulichkeit
Bei Verwendung des Bluetooth®-Hörers bzw. eines zusätzlichen Bluetooth®-Geräts ist die Vertraulichkeit der Kommunikation nicht in jedem Fall gewährleistet.

Entsorgung :
Defekte Geräte müssen an einer Sammelstelle für Elektronikmüll abgegeben werden.
Defekte Akkus müssen an einer Sammelstelle für chemischen Abfall abgegeben werden.

Zug[redacted]e Dokumentation:
Die Benutzerdokumentation sowie diese Sicherheitshinweise und behördlichen Vorgaben stehen auf der folgenden Website in weiteren Sprachen zur Verfügung: https://www.al-enterprise.com/products.

ATEX (EU & EFTA)
Bergbau: M2 Ex ib Mb
Gas: II 2G Ex ib IIC T4 Gb
Staub: II 2D Ex ib IIIC T135°C Db IP65
Betriebstemperatur:-10°C ≤ +50°C

Der Name Alcatel-Lucent und das Logo sind Marken von Nokia, die unter Lizenz von ALE verwendet werden. Um sich über die Marken der Landesgesellschaften der ALE Holding zu informieren, besuchen Sie: https://www.al-enterprise.com/de-de/rechtliches/marken-urheberrecht. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Änderungen der hierin enthaltenen Informationen behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Keine Gesellschaft, weder die einzelnen Landesgesellschaften noch die ALE Holding, übernimmt Verantwortung für die Richtigkeit der hier enthaltenen Informationen. © 2018 ALE International. Alle Rechte vorbehalten. www.al-enterprise.com/de-de

- Anruf annehmen.
- Lang drücken (Funktion ist systemabhängig): Zuletzt gewählte Nummer erneut wählen oder Wahlwiederholungsliste aufrufen.
- Wechsel von einem Gesprächspartner zum anderen (Makeln).

- Einschalten (langer Tastendruck).
- Ausschalten (langer Tastendruck).
- Rufton ausschalten.
- Auflegen.

- Zurückkehren zum vorherigen Menü.
- Löschen eines Zeichens.
- Löschen eines ganzen Feldes.

- Zugriff auf das MENÜ.

- Zugriff auf das MENÜ.
- Bestätigen.
- Navigieren in den Menüs.
- Auf persönliche Kurzwahl zugreifen (NACH-UNTEN-Taste).

Ihr DECT-Telefon ist mit dem ATEX-Logo gekennzeichnet: Sie können es in einem ATEX-Bereich (explosionsgefährdeter Bereich) verwenden.

- Im Ruhezustand oder im Kommunikationsmodus: auf das firmenadressbuch zugreifen.
- Im Kommunikationsmodus: Stummschaltung aktivieren/deaktivieren. Im Ruhezustand ist dieser Taste keine Funktion zugeordnet.

Im Ruhezustand

- Kurz drücken: Auf Rufton- und Vibrationseinstellung zugreifen.
- Langer Tastendruck: Aktivieren/Deaktivieren der Vibrationsfunktion (wenn die Option in den Einstellungen aktiviert ist: Verknüpf. Vibrat.).

- Im Kommunikationsmodus: Lautsprecher aktivieren/deaktivieren.

- Während eines Gesprächs auf MFV-Funktion zugreifen (langer tastendruck)

1 Status-LED

- Grün leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku ist voll aufgeladen.
- Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen.
- Gelb blinkt langsam: Telefonereignis wie ungelesene Nachricht, entgangener Anruf usw.
- Gelb blinkt schnell: eingehender anruf.
- Langsam rot blinkend: Außerhalb des Abdeckungsbereichs.
- Schnell rot blinkend: Akku schwach.
- Langsam blau blinkend: Bluetooth® ist aktiviert.
- Blinkt, wenn sich das Gerät auf der Ladestation befindet und hat dieselbe Bedeutung wie wenn sich das Telefon nicht auf der Ladestation befindet, allerdings mit dem Unterschied, dass die gelb blinkende LED je nach Ladezustand zwischendurch rot oder grün wird.

2

- 3,5mm-Anschluss für Headset und Wartung (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon).

3

- Kurz drücken: Klingeltonlautstärke bei eingehendem Anruf verringern (8 Schritte) oder Headset-/Lautsprecherlautstärke während des Gesprächs verringern (8 Schritte).
- Langer Tastendruck: Stummschaltung aktivieren/deaktivieren.
- Kurz drücken: Klingeltonlautstärke bei eingehendem Anruf erhöhen (8 Schritte) oder Headset-/Lautsprecherlautstärke während des Gesprächs erhöhen (8 Schritte).
- Langer Tastendruck: Lautsprecher aktivieren/deaktivieren.
- Telefon sperren/entsperren

4

- Zugschnur.

5

- USB-Anschluss zum Aufladen des Akkus und zum Anschluss von Erweiterungsmodulen (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon).

6

- Notrufe (optional).

- Zurück zur Startseite.

F

- Programmierbare Tasten (Taste F1 und F2).

- Langer Tastendruck: Aktivieren/Deaktivieren des Besprechungs-Modus (ansteigender Rufton).

Rückseite des Apparats

- Clip zur Befestigung des Telefons am Gürtel.
- Zugang zum Akkufach

Laden des Akkus ?

Laden des Telefons in der Tischstation

Telefon auf die Station stellen. USB-Kabel an der 5V-Buchse der Tischstation anschließen. Anderes Ende des USB-Kabels am Netzteil anschließen. Netzteil in eine Steckdose stecken.

Wenn Sie ein Dual-Ladegerät verwenden, setzen Sie Ihr Telefon in den oberen Steckplatz ein.

So laden Sie das Telefon mit dem USB-Kabel an (nicht verfügbar für das 8262EX DECT-Telefon). USB-Kabel den USB-Anschluss des Telefons anschließen. Das andere Ende des USB-Kabels am Netzteil oder einem USB-Anschluss anschließen.

Das Telefon kann auch über einen beliebigen USB-Anschluss, z. B. an einem Computer, geladen werden. Der Ladevorgang dauert dann jedoch länger als mit dem Netzteil.

Status-LED

- Um den vollen Funktionsumfang Ihres 8242 DECT-Telefons nutzen zu können, benötigen Sie Folgendes: Akku, AC/DC-Adapter, Stromversorgung und USB-Kabel.
- Rot leuchtet dauerhaft: Das Telefon befindet sich auf der Ladestation und der Akku wird geladen

Laden Sie den Akku vor der erstmaligen Benutzung etwa drei Stunden auf.
Laden Sie Ihr DECT-Telefon regelmässig. Das DECT-Telefon kann während des Ladens ein- oder ausgeschaltet sein. Wenn das DECT-Telefon mehrere Wochen lang nicht verwendet wird und nicht in dem Ladegerät verbleiben soll, den Akku herausnehmen und getrennt aufbewahren.

Die Akkuladedauer beträgt knapp 3 Stunden. Der Ladevorgang dauert länger, wenn er nicht über das Netzteil sondern über den USB-Anschluss eines anderen Geräts erfolgt.

 copyright © ALE International 2018 - 8AL90322DEABed05

Alcatel·Lucent Enterprise

Kurzanleitung

Alcatel-Lucent 8262 DECT Handset

Status-Symbole

Die Status-Symbole befinden sich auf dem Begrüssungsbildschirm und informieren Sie über den Zustand des DECT-Telefons.

- Ladezustand des Akkus.
- Empfangene Voicemail-Nachrichten und Texte für Rückrufanforderungen sowie unbeantwortete Anrufe.
- Zeigt eine anstehende Kalenderbenachrichtigung an.
- Termin programmiert.
- Rufumleitung aktiviert.
- Vibrationsmodus aktiviert.
- Rufton aktiviert.
- Rufton deaktiviert.
- Qualität des Funkempfangs.
- Lautsprecher ein (im Gespräch).
- Stummschaltung ein (im Gespräch).
- Symbol für aktiven Alarm.
- Energiesparmodus aktiviert und aktiv (grün).
- Energiesparmodus aktiviert (grau).
- Entgangene Anrufe.
- Symbol für aktiven Alarm.
- Bluetooth® aktiv.
- Bluetooth® mit einem Gerät verbunden.
- Bluetooth®-Audio aktiv an verbundenem Gerät.
- PNG-Modus anstehend.
- PNG-Modus ist aktiviert. Bei einem anstehenden Alarm blinkt das Symbol.
- Testverfahren des PNG-Modus fehlgeschlagen. PNG-Modus ist deaktiviert.
- PNG-Modus ist aktiviert und eine Alarmbestätigung steht auf dem Telefon an.

In den Info-Feldern, die angezeigt werden, wenn Sie den Navigator am Begrüssungsbildschirm verwenden, erhalten Sie genauere Informationen über die Status-Symbole:

MENÜ-Symbole

Das MENÜ ist vom Begrüssungsbildschirm aus durch Drücken auf die Taste OK zugänglich. Es ermöglicht den Zugriff auf alle Funktionen des Systems. Alle Symbole werden im nicht ausgewählten Zustand beschrieben. Ausgewählte Symbole werden violett angezeigt.

	Verzeichnisse: Verwalten Ihres persönlichen Verzeichnisses und Zugriff auf das Telefonbuch des Unternehmens.
	Wahlwiederholung Rückruf der zuletzt gewählten Nummer.
	Anrufprotokoll.
	Anrufe an eine andere Nummer umleiten.
	Einsehen und Versenden von Sprach- und Textnachrichten.
	Entgegennehmen eines für einen anderen Apparat bestimmten Anrufs.
	Programmieren einer Uhrzeit, zu der Sie angerufen werden möchten.
	Apparat sperren/entsperren.
	Zugriff auf die Dienstkonfiguration des Mobilteils (Zuordnung, Anrufüberlauf, Passwort, Name, Rufnummer usw.)
	Zugriff auf die allgemeinen Einstellungen des Telefons (Tastenton, Energiesparmodus, Ladegerätwarnung, Programmierung der Tasten F1 und F2 usw.).
	Chef/Sekretär.
	Sprachauswahl.
	Klingeltoneinstellung.
	Zugriff auf den Kalender.
	Alarmeinstellungsmenü.
	Zugriff auf die Alarmbestätigungsdienste.

Verbindungssymbole

	Telefonieren.
	Einen Anruf empfangen.
	Gehaltener Anruf.
	Zugriff auf die Verzeichnisse.
	Verbinden des Gesprächs an eine andere Nebenstelle.
	Mehrfrequenzwahl (MFV).
	Konferenz einrichten.
	Umleiten Ihrer Anrufe auf Ihren Sprachspeicher / Voicemail
	Gemeinsames Halten.
	Parken eines externen Gesprächs.
	Anrufdauer und ggf. Anrufkosten (systemabhängig).
	Zusätzliche Optionen (Funktionen sind systemabhängig).

Funktionen

Alle angenommenen eingehenden Anrufe. Wahlwiederholung (lange drücken). Verbindung herstellen. Zwischen zwei abgehenden Anrufen wechseln.	
Anruf ignorieren. Anruf beenden.	
Über Ihr persönliches Adressbuch anrufen. Per Namenwahl anrufen (Adressbuch des Unternehmens). Programmieren der individuellen Kurzwahl (Ind. Kurzwahl).	
Anruf aus Anrufprotokoll (Alle eingehenden, ausgehenden, entgangenen oder nicht angenommenen Anrufe werden im Anrufprotokoll angezeigt).	
Entgangene externe Anrufe abrufen.	
Entgangene interne Anrufe abrufen.	
Textnachrichten abrufen. Textnachrichten senden.	
Voice-Mailbox abfragen. Übermittlung einer Nachricht an ein Ziel/eine Durchsageliste.	
Anrufe an eine andere Nummer umleiten.	
Anrufe an die Voice-Mailbox umleiten.	
Verschiedene Rufumleitungen.	
Automatische Nachricht bei Nichtannahme.	
Ruhe.	
Alle Umleitungen löschen.	
Ändern Ihres persönlichen Passworts.	
Sprachauswahl.	
Melodie wählen.	
Einstellen der Lautstärke des Klingeltons.	
Auf Rufton- und Vibrationseinstellung zugreifen	
Ihre Telefonnummer.	
Programmieren einer Terminerinnerung	
Sperren von Funktionen an Ihrem Endgerät.	
Definieren Sie eine Überlaufnummer. Eine zugehörige Nummer definieren.	
Auf das Menü mit den Hörereinstellungen zugreifen (Geräteinfo, Abdeckungston, Sicherheit, …).	

Zugehörige Dokumentation - Die Benutzerdokumentation sowie diese Sicherheitshinweise und behördlichen Vorgaben stehen auf der folgenden Website in weiteren Sprachen zur Verfügung : https://www.al-enterprise.com/products. copyright © ALE International 2018 - 8AL90322DEABed05

Alcatel·Lucent Enterprise

Kurzanleitung

Alcatel-Lucent 8262 DECT Handset

Zugehörige Dokumentation - Die Benutzerdokumentation sowie diese Sicherheitshinweise und behördlichen Vorgaben stehen auf der folgenden Website in weiteren Sprachen zur Verfügung : https://www.al-enterprise.com/products. copyright © ALE International 2018 - 8AL90322DEABed05

Alcatel·Lucent Enterprise